



# Kreisanzeiger

## für den Landkreis Elbe-Elster

### Grund- und Oberschule Herzberg „Johannes Clajus“ übergeben

#### Schüler und Lehrer bezogen rekonstruiertes Gebäude am Kaxdorfer Weg

Am 1. September 2008, dem ersten Schultag des Schuljahres 2008/09, bezogen die Schüler und Lehrer der Grund- und Oberschule „Johannes Clajus“ das rekonstruierte Schulgebäude am Kaxdorfer Weg in Herzberg. Bereits um 07:45 Uhr marschierten sie gemeinsam mit musikalischer Begleitung vom bisherigen Schulgebäude in der Lugstra-

ße zum neuen Schulstandort. Dort übergab Bauplaner Michael Nickisch symbolisch den Schulschlüssel an den Landrat Klaus Richter, der ihn an den Schulleiter Ernst Becker weitergab.

Grundlage für die Komplettsanierung und den Anbau bildete das Bundesinvestitionsprogramm „Zukunft, Bildung und Betreuung“.

Bereits am 16. Oktober 2006 kam es sogar zu einem vorzeitigen Baubeginn. Symbolisch wurden die zugesagten Fördermittel durch den Minister persönlich zur Grundsteinlegung am 13. November 2006 übergeben. Genehmigt wurden zuwendungsfähige Gesamtausgaben in Höhe von rund 1,3 Mio. Euro.

Lesen Sie bitte weiter auf Seite 2.



Symbolische Schlüsselübergabe vom Planer Michael Nickisch an den Schulträger, zu Händen des Landrates Klaus Richter bis zum Hausherrn, Schulleiter Ernst Becker.

■ **Aus der Kreisverwaltung**  
Sängerfest Finsterwalde war wieder Publikumsmagnet 2



5. Kreispräventionstag am 20. September 2008 3

■ **Jugend/Familie/Sport**  
Kinderschutz - ABC:  
U - wie Ursachen von Kindeswohlgefährdung 8

■ **Bildung/Kultur**  
Landwirtschaftsprogramm der Kreisvolkshochschule 10  
Kulturkalender 14

■ **Vereine/Verbände**  
Kreativwettbewerb „Ganz schön ku(h)“ 22  
4. Röder-Elbe Radtourenfahrt 23

Anzeige 50 x 135

Besuchen Sie uns  
im Internet unter:

[www.landkreis-elbe-elster.de](http://www.landkreis-elbe-elster.de)

## Aus der Kreisverwaltung

Fortsetzung Titelseite

Die Förderung per Zuwendung beträgt 600.000 Euro, d. h. 48,73 Prozent der förderfähigen Kosten, der Rest ist Eigenanteil des Landkreises. Der Anbau beinhaltet die Aula, einen Fahrstuhl und vier Unterrichtsräume. Diese sind geprägt durch den angedachten Ganztagscharakter sowie barrierefreien Zugang und ein Büro für Sozialarbeiter. Im Hauptgebäude wer-

den insgesamt 33 Unterrichtsräume barrierefrei bereitgestellt, zusätzlich weitere Lager- und Vorbereitungsräume, auch Gruppenräume und ein Gymnastikraum für die Förderung der körperbehinderten Schüler. Im gesamten Hause wurden die zweizügige Oberschule mit 8 Klassen, eine einzügige Grundschule mit 6 Klassen sowie eine Förderklasse mit Schwerpunkt Sprache und zwei Klassen für das Produktive Lernen unter-

gebracht. Das frühere Ziel, die Fertigstellung zu Schuljahresbeginn des Schuljahres 2007/08, wurde leider nicht erreicht.

Für Landrat Klaus Richter stand, als er zu den Schülern sprach, fest: „Nun gibt es keine Ausrede mehr um sich im Unterricht anzustrengen. Alle Voraussetzungen für eine gute Unterrichtsatmosphäre und zum Lernen sind ab heute gegeben. Wer sich anstrengt,

hat die Chance auf eine große Zukunft im Landkreis Elbe-Elster“.

Auch Schulleiter Ernst Becker äußerte sich erfreut: „Nun können wir den Unterricht so gestalten, wie man es im Jahr 2008 von einer modernen Schule erwartet.“ Die Schule habe top Unterrichtsbedingungen auf höchstem technischen Stand, einschließlich der Licht- und Tontechnik in der neuen Aula. (hf)

## Sängerfest wieder Publikumsmagnet für 80.000 Besucher

**Ministerpräsident Platzeck: „Vom Image des Sängersfestes profitiert ganz Brandenburg.“**

Zum diesjährigen Sängersfest am letzten Augustwochenende waren rund 1.200 Künstler zu Gast in der Sängersstadt. An zehn Spielorten wurde beim größten Event dieser Art in Brandenburg ein breites Spektrum an Klassik, Country, Dixieland, Rock, Pop und Volksmusik geboten. Zum Festkonzert trat Musical-Star Angelika Milster auf. Im Mittelpunkt des 9. Sängersfestes nach der Wende stand traditionell der Chorgesang. 27 Chöre aus Deutschland sowie Schweden, Polen und der Slowakei hatten sich angesagt. Am Sonntag zog ein ca. ein Kilometer langer Festumzug durch die Stadt an begeistertsten Zuschauern vorbei. Auf allen Bühnen wurde ein breites Spektrum von Klassik bis Chorgesang oder von Rock, Pop und Country geboten. Das Sängersfest in Finsterwalde erwies sich wieder über das Wochenende vom 29. bis 31. August 2008 als Publi-



*Auch 2008 kamen rund 80.000 Besucher zu den Veranstaltungen des Sängersfestes.*

kumsmagnet. Viele ehrenamtliche Helfer um den Vorsitzenden des Sängersfestvereins, Manfred Fröschke, waren seit Monaten dabei, drei tolle Tage für Finsterwalde und sein großes Publikum auf die Beine zu stellen. Lobend für die Vorbereitung sprach sich bereits zur Eröffnung Ministerpräsident

Matthias Platzeck aus: „Das Sängersfest schafft Gemeinsinn. Menschen aller Altersgruppen pflegen den Chorgesang in Finsterwalde“. Doch auch alle anderen Interessen sollten nicht zu kurz kommen. Neben den Hauptdarbietungen auf den Bühnen um den Marktplatz herum, ging es oft bis spät in

die Nacht in einzelnen Gaststätten weiter. Das Sängersfest ist weit über die Grenzen Brandenburgs hinaus zum Inbegriff von purer Lebensfreude und Traditionspflege geworden. „Es hat sich mittlerweile in ganz Deutschland und auch in anderen europäischen Ländern herumgesprochen, was für ein tolles Fest für Jung und Alt die Finsterwalder alle zwei Jahre auf die Beine stellen und wie gastfreundlich sie sind“, sagte Platzeck bei der Eröffnung der dreitägigen Veranstaltung.

Mit dem Fest werde vor allem die Tradition des Chorgesangs gepflegt, betonte Platzeck, der für die Ausrichtung der Veranstaltung 7.500 Euro aus Lottomitteln zur Verfügung gestellt hatte. „Menschen aller Altersgruppen machen hier mit. Jung und Alt lernen voneinander und bekommen ein besseres Verständnis füreinander. Das schafft Gemeinsinn.“ (hf)



IMPRESSUM

### Kreisanzeiger für den Landkreis Elbe-Elster

Der Kreisanzeiger erscheint entsprechend der in dieser Ausgabe unter der Rubrik „Kreisanzeiger“ veröffentlichten Termine.

- Herausgeber: Landkreis Elbe-Elster, vertreten durch den Landrat Klaus Richter, 04916 Herzberg, Ludwig-Jahn-Straße 2, Kreistagsbüro: Tel.: 0 35 35/46 13 86, Fax: 46 25 14
- Internet: <http://www.landkreis-elbe-elster.de>, E-Mail: [amtsblatt@lkee.de](mailto:amtsblatt@lkee.de)
- Druck und Verlag: Verlag und Druck Linus Wittich KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Telefon: 0 35 35/4 89-0, Fax 489-115, Fax-Redaktion 489-155
- Verantwortlich für den redaktionellen Teil: Mandy Jarosch
- Redakteur: Torsten Hoffgaard - (tho), Holger Fränkel - (hf), Fotos: Landkreis Elbe-Elster
- Verantwortlich für den Anzeigenteil: VERLAG + DRUCK LINUS WITTICH KG, vertreten durch den Geschäftsführer Marco Müller
- Anzeigenannahme/Beilagen: Frau Regina Köhler, Funk: 01 71/4 14 41 37, Herr Dieter Lange, Funk: 01 71/4 14 40 75
- Telefon: (0 35 35) 4 89-0, Telefax: (0 35 35) 4 89-1 15

Die Lieferung des Kreisanzeigers erfolgt durch den Verlag. Reklamationen sind an diesen zu richten. Für nicht gelieferte Kreisanzeiger kann nur Nachlieferung gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz sind ausgeschlossen. Ein Jahresabonnement können Sie zum Preis von 57,16 € inkl. Mehrwertsteuer und Versandkosten beim Verlag anfordern. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gilt die zurzeit gültige Anzeigenpreisliste.

Die Lieferung des Kreisanzeigers mit einer Auflage von 56.625 Exemplaren erfolgt durch den Verlag an alle Haushalte kostenfrei.

## 5. Kreispräventionstag des Landkreises Elbe-Elster am 20. September 2008 in Finsterwalde

### Eltern, Kinder, Erzieher und Lehrer sind herzlich eingeladen

Die Erziehung unserer Kinder zu tüchtigen Menschen ist eine zunehmend große Herausforderung, der wir uns stellen wollen. Bereits am 19. Mai diesen Jahres fand deshalb im Oberstufenzentrum Elbe-Elster in Finsterwalde ein öffentliches Forum des Kreispräventionsrates und der Friedrich-Ebert-Stiftung zum Thema „Prävention durch Wertevermittlung in Familie, Kita und Schule“ statt. Der am 20. September 2008 stattfindende 5. Kreispräventionstag wird sich verstärkt dem Thema „Elternverantwortung“ widmen. Er soll die Zusammenarbeit zwischen Eltern und Schule vertiefen sowie der Vernetzung von Bera-

tungs- und Unterstützungssystemen auf lokaler und (über-) regionaler Ebene dienen. Unter dem Motto „Eltern- und Familientag - Gemeinsamkeit macht stark“ möchten wir unseren „Elterntag“ zur Weiterbildung, aber auch zum Kennenlernen, zum Kräfte-Auftanken und Mut-Machen nutzen. Kinder und Eltern können unter anderem lernen, wie man sich gesund ernährt, den Körper beweglich hält und ohne Gewalt miteinander umgeht. Eine ganze Reihe von Fachleuten werden als Ansprechpartner vor Ort mit Rat und Tat zur Verfügung stehen und auch interessante Projekte vorstellen. Für genügend Spiel,

Spaß und Unterhaltung sorgen unter anderem das Spiel-Mobil „Sonnenschein“ mit seiner Mal- und Bastelstraße, eine Springburg sowie Kinderschminken. Viel Fußballspaß für die Kids bietet die Tor-Schuss-Wand der Spielvereinigung Finsterwalde. Feuerwehr- Mitmachaktionen der Kinder- und Jugendfeuerwehr Nehesdorf sorgen für Spannung pur. Auch die Puppenbühne der Polizei, Vorlese-„stunden“ für verschiedene Altersklassen und ein Kinder-Quiz rund um das Lesen der Fahrbibliothek bietet unterhaltsamen und spannenden Zeitvertreib über den ganzen Tag. Die kostenfreie Fahrradcodie-

rung (bitte Eigentumsnachweis/ Personalausweis mitbringen), ein leckeres kostenloses Kinderbüfett zur gesunden Ernährung und die Möglichkeit, vor Ort seine alte Kinderzahnbürste gegen eine neue einzutauschen, sind weitere Highlights. Und liebe Kids nicht vergessen:

An diesem Tag werden auch die vielen tollen Preise für den Malwettbewerb „Wir Kinder um Elbe und Elster“ vergeben! Für Essen und Trinken und viel Musik über den ganzen Tag hinweg ist natürlich auch gesorgt.

*Ihr Vorbereitungsteam  
Udo Schneidereit, Sicherheits- und Präventionsberater*

## 5. Kreispräventionstag

**Gemeinsamkeit macht stark**



# Eltern- und Familientag

# 20. September 2008

## 10.00 - 16.00 Uhr

## Oberstufenzentrum

## Elbe-Elster

## Finsterwalde

### Friedrich-Engels-Str. 31

**„Hüpfburg“ „Spielmobil“ „Feuerwehr-Mitmachaktionen“**

**∴ reichliches Infomaterial für Eltern ∴**

Wir den besten Wahl bei gezeigt





Bildung \* Beratung \* Begleitung \* Unterstützung
Betreuung \* Mitwirkung \* Vorsorge \* Ausbildung

Freizeit \* Musik \* Spiel \* Spaß

## 5. Kreispräventionstag

**FRAGEN > INFORMIEREN > KONTAKTIEREN**



**Es erwarten Sie eine Vielzahl Ansprechpartner für:**

- Bildungs- und Beratungsangebote
- Angebote der Jugendhilfe
- Familienergänzende Betreuung
- Hilfe zur Selbsthilfe
- Gesundheitsvorsorge und Beratung
- Familien- und kindgerechte Lebensräume
- Hilfen für Familien mit behinderten und pflegebedürftigen Kindern
- Hilfe bei erkennbaren Warnsignalen von Gewalt

**Vorfürungen, Diskussionsrunden, Infostände, Workshops und ein buntes Rahmenprogramm mit Hüpfburg, Spielmobil und Aktionen mit der Jugendfeuerwehr bieten einen interessanten und erlebnisreichen Tag für die gesamte Familie.**

Bildung \* Beratung \* Begleitung \* Unterstützung
Betreuung \* Mitwirkung \* Vorsorge \* Ausbildung

Freizeit \* Musik \* Spiel \* Spaß

Der nächste Kreisanzeiger erscheint am 25. September 2008

Abgabetermin für Ihre Veröffentlichungen ist der 16. September 2008, bis spätestens 10.00 Uhr im Landkreis Elbe-Elster, Kreistagsbüro, Ludwig-Jahn-Straße 2 in 04916 Herzberg.

E-Mail: [amtsblatt@lkee.de](mailto:amtsblatt@lkee.de), Fax: 0 35 35 - 46 25 14

## Geschichte des Chorgesangs wird aufgearbeitet

### Kreismuseum Finsterwalde bereitet Dauerausstellung vor

Wer die Entwicklung der Kultur im Landkreis Elbe-Elster in den vergangenen Jahren verfolgte, konnte feststellen, dass sich die Verantwortlichen in der Kreisverwaltung auf vier Themen spezialisiert haben. Das Puppenspiel, der Gesang, das Wirken der Gebrüder Graun und das Thema Energie. Alle diese Themen sind in der Region beheimatet, sollten ein Alleinstellungsmerkmal haben und sich von anderen Angeboten im Land Brandenburg abheben.

Sparkasse Elbe-Elster finanziert wird. „Diese neue Ausstellung“, so Dr. Reiner Ernst, „passt genau in die Sängerstadt Finsterwalde und soll den Anspruch erfüllen, die Geschichte des Gesanges im ganzen Land Brandenburg darzustellen“. Dabei geht es um die Geschichte des Gesanges von den Anfängen im Mittelalter bis in die heutige Zeit. Angefangen von den Chorgesängen in den Klöstern, jenen Orten, an dem das Wort „Chor“ seinen Ursprung fand, über



Manfred Schäfer (Mitte) überreicht Andreas Pöschl (r.) und Dr. Reiner Ernst das Bewilligungsschreiben und gab somit den Weg zum Aufbau der Dauerausstellung frei.

Für die nächsten Monate soll nun das Thema Gesang favorisiert werden, gaben Kulturamtsleiter Andreas Pöschl und Museumsleiter Dr. Reiner Ernst bei einem Gespräch am 28. August 2008 in der Sparkasse in Finsterwalde bekannt. Dort erhielten sie aus den Händen vom Vorstandsvorsitzenden Manfred Schäfer einen Bewilligungsbescheid über rund 20.000 Euro. Sie sind für das Projekt „Aufbau und Gestaltung einer Dauerausstellung zur Brandenburgischen Sanges- und Chorgesgeschichte im Kreismuseum Finsterwalde“ nach einem langen Bewerbungsweg befürwortet worden. Dies ist eine Spende, die zu 80 Prozent von der Sparkassenstiftung und zu 20 Prozent durch die

den Minnesang, den Gesang zur Zeit der Reformation, hier entwickelten sich die ersten Kantoreien, der Romantik und natürlich der weltliche Gesang. Dargestellt werden auch Teile der Orgelmusik, der Chorgesang als politisches Mittel und das Entstehen der ersten Frauenchöre im 20. Jahrhundert. Während der Ausstellung werden Stücke aus Chorgesängen akustisch zu hören sein. Museumsleiter Dr. Ernst hofft, dass die Ausstellung bis zum Frühjahr 2009 komplett ist und öffentlich zu sehen sein wird. Bis dahin würde er sich freuen, wenn aus Privatbeständen Leihgaben zur Sanges- und Chorgesgeschichte zur Verfügung gestellt werden könnten. (hf)

## Kicken für den guten Zweck

### Avance Cup 2008 kam Kindern der Behindertenförderschule Finsterwalde zugute

Der Avance Cup „Kicken für den guten Zweck“ - das ist eine Qualitätsveranstaltung für guten, engagierten Sport, der seit jeher im Elbe-Elster-Kreis

guten Zweck'. Der Avance Cup 2008 überträgt diese Haltung vorbildlich auf das Leben außerhalb des Platzes. Deshalb steht der Kreis voll hinter die-



Doberlug-Kirchhains Bürgermeister Bodo Broszinski und der Erste Beigeordnete Peter Hans vollzogen den symbolischen Anstoß zum Avance Cup 2008 (v. l. n. r.).

eine Heimat hat. In der Stadthalle in Doberlug-Kirchhain, wo ansonsten das Herz des Handballs leidenschaftlich schlägt, zeigte die Avance Personal-Service GmbH - eine Zeitarbeitsfirma mit Hauptsitz in Dresden - am 23. August 2008 ein Herz für behinderte Kinder. Mit der Fußball-Benefizveranstaltung Avance Cup 2008 „Kicken für den guten Zweck“ engagierte sich die Traditionsmannschaft von Hertha BSC zusammen mit acht weiteren Mannschaften aus der Region für die Kinder der Behindertenförderschule „Sieben Brunnen“ in Finsterwalde. Mithilfe der finanziellen Unterstützung möchte die Schule die Pausen- und Freizeitgeräte auf dem Schulhof-Spielplatz reparieren und erneuern lassen. „Den Mannschaftskameraden beizustehen und denen, die gerade am Boden liegen, eine Hand zum Aufstehen zu reichen, gehört mit zu ‚Kicken für den

ser Veranstaltung“, sagte der Erste Beigeordnete des Landkreises Elbe-Elster, Peter Hans, in seiner Eröffnungsansprache. Die Avance Personal-Service GmbH, die sieben Niederlassungen in Ostdeutschland und Berlin unterhält, darunter eine in Finsterwalde, richtete in diesem Jahr zum achten Mal ein Fußballturnier aus.

„Zum dritten Mal in Folge widmen wir den Avance Cup einem guten Zweck und wollen damit der unternehmerischen Verantwortung folgen, einen Teil unseres geschäftlichen Erfolges dorthin zu investieren, wo Hilfe dringend benötigt wird“, sagte Avance-Geschäftsführerin Irina Sander zum Anliegen der Traditionsveranstaltung. Am Ende des Benefizfußballturniers überreichte sie zusammen mit Bürgermeister Bodo Broszinski einen Scheck in Höhe von 3.000 Euro an die Schulleiterin Dagmar Zenker. (tho)

# Azubis im Landkreis zwischen Lehrausbildung und 1. Arbeitsvertrag

## Landrat Klaus Richter übergab Ausbildungsverträge

Auch bei der Kreisverwaltung des Landkreises Elbe-Elster begann am 1. September 2008 ein neues Ausbildungsjahr für insgesamt 9 Auszubildende. Darunter in diesem Jahr Kauffrauen für Bürokommunikation, Verwaltungsfachangestellte, ein Informatikkaufmann und eine Fachangestellte für Medien- und Informationsdienste.

Die Landkreisverwaltung hatte sich aufgrund der Lage auf dem Ausbildungsmarkt auch für 2008 für 9 Auszubildende entschieden und bildet für den eigenen Bedarf aus.

Die vier vertretenen Berufe haben eine sehr anspruchsvolle Ausbildung und versprechen gute Chancen für eine spätere Übernahme in der Verwaltung sowie auf dem Arbeitsmarkt, bekräftigte Landrat Klaus Richter bei der Aushändigung der Ausbildungsverträge, als er die „Neuen“ in der Kreisverwaltung begrüßte.

Die selbst gestellte Vorgabe für den Landkreis war es immer, den jungen Leuten eine Chance zu bieten und auch nach der nicht einfachen 3-jährigen Ausbildung einen Arbeitsvertrag auszuhändigen. Dafür erwartet die Kreisverwaltung jedoch gute Noten, so Landrat Rich-



*v. l. n. r.: Die jungen Facharbeiter: Steffi Pohlenz, Franziska Weppeler, Maik Stahr, Claudia Belling, Alexander Hertel, Marleen Lehmann, Madleen Hoffedank, Antje Daniel, Martina Heyde, Tina Wehnert, Ronny Müller und Eva Lorenz sowie Landrat Klaus Richter, Amtsleiterin für Personal, Organisation und IT-Service Katrin Noack und Christina Claus, Sachbearbeiterin für Aus- und Fortbildung.*



*Die neuen Auszubildenden: Martin Winzer aus Falkenberg, Cindy Grellert aus Hirschfeld, Felix Magister aus Finsterwalde, Katharina Kessler aus Prestewitz, Stefanie Deubner aus Dahme, Marleen Wilkniß aus Herzberg, Marie Kohls aus Zinsdorf, Patrick Weber aus Finsterwalde und Karina Müller aus Herzberg.*

ter. Er erinnerte daran, dass es in Brandenburg rund 10 Prozent Schulabbrecher gibt, die damit relativ wenig Chancen auf dem Ausbildungs- bzw. Arbeitsmarkt haben.

Der theoretische Teil der Ausbildung in der Kreisverwaltung findet an den Oberstufenzentren Sedlitz, Elsterwerda, Cottbus und Berlin statt.

Für den praktischen Teil erwarten die Azubis die einzelnen Fachämter und Einrichtungen des Landkreises.

Darüber hinaus und sicherlich auch als Ansporn, überreichte der Landrat im Beisein der neuen Azubis die Arbeitsverträge für die neuen Mitarbeiter, die zuvor ihre Ausbildung erfolgreich abschließen konnten.

Seit 1993 absolvierten 114 junge Menschen eine Ausbildung bei der Kreisverwaltung. Mit dem neuen Ausbildungsjahr beschäftigt der Landkreis 26 Auszubildende, darunter 17 Verwaltungsfachangestellte, 5 Kaufleute für Bürokommunikation, 1 Fachangestellte für Medien- und Informationsdienste, 1 Vermessungstechniker, 1 Straßenwärter und 1 Informatikkaufmann. (hf)

## Berufswahlpass für alle Schüler der 7. Klassen im Landkreis

### Pass soll Schüler an die Region binden und bei der Berufsfindung unterstützen

Die flächendeckende Einführung des Berufswahlpasses im Landkreis Elbe-Elster steht unmittelbar bevor. Über 700 Schülerinnen und Schüler der 7. Klassen werden im September mit dem Berufswahlpass versorgt. „Auf diesen Schritt haben wir hingearbeitet. Dieses langfristig auch für die nächsten Jahre angelegte Sponsoring ist ein Bekenntnis des Landkreises zur gemeinsamen Verantwortung für die Berufs- und Studienorientierung“, so Landrat Klaus Richter. „Anliegen des Landkreises ist es dabei, die Schüler an die Region zu binden und mit dem Berufswahlpass eine Hilfestellung für die berufliche Zukunft in

der Heimat zu geben“. Finanzielle Unterstützung kommt dabei auch von der Sparkasse Elbe-Elster. Im nächsten Jahr sollen weitere Unternehmen als Sponsoren gewonnen werden, um den Pass, der 4 Euro pro Stück kostet, zu finanzieren. Der Berufswahlpass fördert nicht nur die Eigeninitiative der Schüler, sondern hilft auch dabei, die richtige Berufswahl zu treffen und eigene Brücken zwischen Schule und Arbeitswelt aufzubauen. Einige Schulen in unserem Landkreis nutzen den Berufswahlpass bereits engagiert, um die schulische Arbeits- und Berufsorientierung ab Jahrgangsstufe 7 bis zum Übergang

in die Arbeits- und Berufswelt zu strukturieren. Mit der Übernahme der Kosten will der Landkreis allen Schulen und Schülern die Arbeit mit dem Berufswahlpass ermöglichen. Mit dem Pass haben die Schüler die Möglichkeit, ihre Aktivitäten zur Berufsfindung zu dokumentieren. Stempel und Teilnahmebescheinigungen geben den Nachweis, dass sie z. B. an einem Schnuppertag in einem Unternehmen, am Tag der Ausbildung und Beschäftigung oder an Hochschul- und Berufsinformationstagen teilgenommen haben. Personalverantwortliche in Unternehmen, die bei der Bewerbung einen Einblick in den

Pass nehmen, erhalten so einen breiteren Eindruck von dem Bewerber, seiner Motivation und seiner beruflichen Vorinformation.

Die Schulen werden bei der Einführung des Passes nicht allein gelassen.

Das Netzwerk Zukunft, Schule und Wirtschaft für Brandenburg e. V. als Koordinierungsstelle für den Berufswahlpass im Land Brandenburg, informiert und berät bei der Arbeit mit dem Pass. Am 9. September 2008 wurde der Berufswahlpass bei einer Auftaktveranstaltung den Vertretern aus den Schulen in der Kreisverwaltung Herzberg präsentiert. (tho)

## Minister Dellmann übergibt Zuwendungsbescheid

### Rechnergestütztes Betriebsleitsystem sorgt für optimierte Fahrgastinformationen

Der Minister für Infrastruktur und Raumordnung, Reinhold Dellmann, hat am 27. August 2008 einen Zuwendungsbescheid in Höhe von rund 384.000 Euro an die Verkehrs-Management Elbe-Elster GmbH für das rechnergestützte Betriebsleitsystem - RBL „light“ übergeben. „RBL ‚light‘ soll Mitte 2009 eingeführt werden, um die zeitnahe Fahrgastinformation und die Steuerung eines effektiven Fahrzeugeinsatzes der ‚RufBusse‘ im Elster-Landkreis weiter technisch zu verbessern“, sagte die Geschäftsführerin der Verkehrs-Management Elbe-Elster GmbH, Margitta Zerna-Beck. Dazu ist vorgesehen, auf den Bahnhöfen Elsterwerda und Falkenberg elektronische Anzeigetafeln zu installieren, die den Fahrgästen Auskunft über Ankunfts- und Abfahrtszeiten ihrer Anschlussverbindungen gibt. RBL „light“ er-



Infrastrukturminister Reinhold Dellmann übergab im Beisein von Landrat Klaus Richter und Kreisentwicklungsdezernent Eberhard Stroisch einen Zuwendungsbescheid an Margitta Zerna-Beck von der Verkehrs-Management Elbe-Elster GmbH (v. r. n. l.).

möglicht eine Ortung der Fahrzeuge mittels GPS und trägt somit wesentlich zur Verbesserung der Anschlusssicherung zwischen den Verkehrsmitteln bei. Das System ist an die Fahr-

planauskunft des Verkehrsverbundes Berlin-Brandenburg und das Reisenden-Informationssystem der Deutschen Bahn AG angeschlossen. Infrastrukturminister Dellmann be-

grüßte die Einführung des RBL-Systems. „Damit können Daten einfacher und schneller ausgetauscht und an die Reisenden weitergegeben werden. Verspätungen und andere Änderungen können so rechtzeitig in die Reiseplanung einbezogen werden.“

Besonders Pendler profitierten von der verbesserten Planungssicherheit, betonte Dellmann. Laut Nahverkehrsplan 2008-2012 sollen nach Aussage des Ministers Schnittstellen gefördert werden, mit denen es den Verkehrsunternehmen ermöglicht wird, ständig aktualisierte Daten auszutauschen.

Mit der Einführung des RBL-Systems im Landkreis Elbe-Elster ist in fast allen Landkreisen und kreisfreien Städten die Grundlage für dieses Ziel gelegt worden. (tho)

## 30 Jahre Klostermusiken gefeiert

### Festkonzert in der Klosterkirche Doberlug

Mit einem Festkonzert hat die Kantorei Doberlug am 24. August 2008 30 Jahre Klostermusiken gefeiert.

Zu den Gästen, die zahlreich in der ehemaligen Zisterzienserkirche Platz genommen hatten, gehörte neben Brandenburgs Kulturministerin Prof. Dr. Johanna Wanka auch der Kreistagsvorsitzende Andreas Holfeld. Beide würdigten das Engagement von Kantorei und Kirchengemeinde, die mit den Klostermusiken die Kulturszene des Landes bereichern haben. Seit 30 Jahren werden regelmäßig Konzerte und Orgelvespern veranstaltet.

Im Vergleich zum Bestehen der bedeutenden Zisterzienserkirche Doberlug seit 780 Jahren sind 30 Jahre regelmäßig stattfindende Klostermusiken eine sehr kleine Zeitspanne. Aber: „Die Klosterkirche ist über ihre Bedeutung als Baudenkmal hinaus zum lebendigen Wahrzeichen unserer Region und zum touristischen Anziehungspunkt geworden.

Dies ist nicht selbstverständlich, und dies ist auch nicht automatisch geschehen, sondern hat mit dem jahrelangen ehrenamtlichen, unermüdlichen und aufopferungsvollen Einsatz der Organisatoren um Karl Trepzdorf, dem Kantorei-Chorvorsteher, zu tun“, sagte Kreistagsvorsitzender Andreas Holfeld in seinem Grußwort.

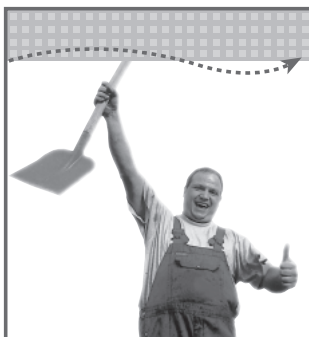
Das Festkonzert, in das auch

die große restaurierte Sauer-Orgel einbezogen wurde, bestritten die Kantorei Doberlug, der Männerchor Doberlug und der Laudate Musizierkreis. Sie spannten einen kirchenmusikalischen Bogen vom 17. Jahrhundert bis in die Gegenwart mit Kompositionen u. a. von Bach, Haydn, Schütz und Gottfried Rüter.

(tho)



Kreistagsvorsitzender Andreas Holfeld würdigte die Doberluger Klostermusiken als bedeutenden kulturellen Anziehungspunkt der Region Elbe-Elster



**Geschäftserfolg.**

Mit einer Anzeige in Ihren Heimat- und Bürgerzeitungen erreichen Sie Ihre Region.



www.wittich.de

## Talente à la Nora Jones oder Sting gesucht

### Regionaler Wettbewerb kürt beste Jazz- und Popsänger des Kreises/Bewerbungsfrist bis Ende September

Am 14. und 15. November 2008 geht die vierte Auflage des „Finsterwalder Sängers“ über die Bühne im Kreismuseum der Sängerstadt. Mit den besten Studenten und Absolventen internationaler Musikhochschulen holt die Sparkassenstiftung „Zukunft Landkreis Elbe-Elster“ zusammen mit dem Kulturrat des Landkreises traditionell den Nachwuchs im Jazz- und Popbereich nach Südbrandenburg. Doch bevor es im Museumshof in Finsterwalde international wird, gilt es, Talente à la Nora

Jones oder Sting bei uns im Landkreis zu suchen und den Sieger im regionalen Wettbewerb im Jazz- und Popsong zu küren.

Mitmachen können Solisten und Vokalensembles (bis maximal acht Mitglieder) aus dem Landkreis Elbe-Elster, die noch keinen Produzentenvertrag haben. Die Teilnehmer müssen mindestens 16 Jahre alt sein.

Bewerber können ihre Unterlagen bis zum 30. September 2008 an das Kulturrat des Landkreises, Anhalter Straße 7,



Rebecca Kursawe aus Finsterwalde (Preisträgerin des Newcomer-Preises 2007)

PF 1217, in 04912 Herzberg einsenden. Gefordert werden ein unbearbeiteter Live-Mitschnitt von zwei Titeln, eine kurze Darstellung des künstlerischen Werdegangs und ein Foto - möglichst digital im jpg-Format, Papierformat 9 x 13 cm - für Werbezwecke. Aus dem Kreis der Bewerber wählt eine Jury maximal acht Solisten und Ensembles zum Wettbewerb aus.

Die Bekanntgabe der Teilnehmer des regionalen Wettbewer-

bes am 14. November 2008 erfolgt bis 21. Oktober 2008.

Dem Sieger des Wettbewerbs winkt der Regionale Förderpreis zum „Finsterwalder Sänger“, der mit einem Preisgeld von 500 Euro dotiert ist.

Außerdem bestreitet er zusammen mit den Preisträgern des internationalen Wettbewerbs das Abschlusskonzert am 15. November 2008 in der Aula der Oberschule Finsterwalde. (tho)



Juliette Goßlau aus Kleinbahren (Siegerin beim regionalen Wettbewerb 2007)

## Höchste Auszeichnung der Sparkassen-Finanzgruppe vergeben

### Hartmut Kühn erhielt Dr. Johann Christian Eberle-Medaille

Der geschäftsführende Präsident des Ostdeutschen Sparkassenverbandes, Claus Friedrich Holtmann, hat am 27. August 2008 in Finsterwalde das langjährige Mitglied des Verwaltungsrates der Sparkasse Elbe-Elster, Hartmut Kühn, für seinen engagierten Einsatz zum Wohle der Sparkasse mit der höchsten Auszeichnung der Sparkassen-Finanzgruppe, der Dr. Johann Christian Eberle-Medaille, geehrt.

Holtmann lobte in seiner Laudatio die kaufmännische Kompetenz und die souveräne Analysefähigkeit komplexer betriebswirtschaftlicher Zusammenhänge von Hartmut Kühn. Hierdurch konnte er sich sehr

sachorientiert in die Gremienarbeit im Verwaltungsrat und Kreditausschuss einbringen.

Neben einem stetigen Renditewachstum der Sparkasse legte Hartmut Kühn auch immer ein besonderes Augenmerk auf die Bereitstellung von Finanzmitteln für ein großzügiges gemeinnütziges Engagement der Sparkasse im gesamten Elbe-Elster-Land.

Manfred Schäfer, Vorstandsvorsitzender der Sparkasse, dankte im Rahmen der feierlichen Preisverleihung weiterhin dem Preisträger für seine absolute Fairness und Verlässlichkeit während seiner jahrelangen Gremienarbeit.

Der Vorstand schätzte ihn stets als kompetenten Gesprächspartner und seine strategischen Anregungen zur erfolgreichen Ausrichtung der Sparkasse sind oftmals auch in die mittelfristige Unternehmensplanung eingeflossen. Hartmut Kühn war sehr ergriffen und dankte für diese hohe Auszeichnung.

Zur Person: Kühn wurde 1940 geboren und „genießt“ nun seinen wohlverdienten Ruhestand in Stolzenhain. Zuvor war er Prokurist der LAWI-GmbH, einem landwirtschaftlichen Agrarbetrieb im Elbe-Elster-Land.

Thomas Hettwer,  
Sparkasse Elbe-Elster



Manfred Schäfer (Vorstandsvorsitzender Sparkasse Elbe-Elster), Claus Friedrich Holtmann (Geschäftsführender Präsident Ostdeutscher Sparkassenverband), Hartmut Kühn (Preisträger) und Klaus Richter (Landrat Landkreis Elbe-Elster) v. l. n. r.

## Jugend/Familie/Sport

### Kinderschutz - ABC

#### U - wie Ursachen von Kindeswohlgefährdung

Die Biografien von Kindern, mit denen Mitarbeiter in Jugendämtern, Familienberatungsstellen oder Kinderschutzzentren konfrontiert sind, ähneln sich und sind doch immer wieder anders. Wenn Kinder zuhause zu Schaden kommen - ihre Eltern ihnen die grundlegenden Rechte wie Versorgung, Förderung und Zuneigung vorenthalten oder sie gar schlagen - kann dies viele Ursachen haben. Jede öffentlich gewordene Kindeswohlgefährdung macht immer wieder deutlich, dass meist mehrere Risikofaktoren zusammenspielen. Und dass die betroffenen Eltern die mögliche Gefahr für ihr Kind nicht wahrnehmen können oder wollen und entsprechend über keine Strategie verfügen, ihr Kind davor zu schützen. Familiäre Verhältnisse und soziales Umfeld, Eltern, Kinder, auf diese vier Bereiche lassen sich die Faktoren einteilen, die das Risiko einer Kindeswohlgefährdung erhöhen können, aber nicht müssen. Experten nennen oft die sozialökonomische Situation von Familien im Zusammenhang mit möglichen Ursachen. In Familien, deren Alltag von Arbeitslosigkeit, Verschuldung, Armut und beengten Wohnverhältnissen geprägt ist, können die Bedürfnisse der Kinder schnell zu kurz kommen. Diese Beobachtung von Kinderschutzexperten bedeutet jedoch nicht, dass Kinder aus der Mittelschicht seltener unter überforderten Eltern leiden. Wissenschaftliche Untersuchungen, wie zum Beispiel die der Fachstelle Kinderschutz im Land Brandenburg, lassen darauf schließen, dass auch bestimmte Familienkonstellationen das Risiko einer Kindeswohlgefährdung erhöhen. Dazu gehören zum Beispiel ein ju-

gendliches Alter der Eltern oder der nicht selten allein erziehenden Mutter, Stiefelternverhältnisse oder mehrere zu versorgende Kleinkinder. Auch Partnerschaftskonflikte sind bei Kindeswohlgefährdung nicht selten im Spiel. Schnell kann die Gewalt zwischen den Eltern eskalieren und sich auf die Kinder ausweiten. Der Blick in die Familiengeschichte von misshandelten und vernachlässigten Kindern zeigt häufig, dass die Eltern in ihrer Kindheit Ähnliches erfahren haben. Das bedeutet nicht, dass andere Erwachsene mit eigener Misshandlungs- oder Vernachlässigungserfahrung keine liebevollen Eltern sind. Jede Form von Sucht der Eltern, wie zum Beispiel Alkohol, Drogen, Essen oder Spielen, beeinträchtigt das Wohl eines Kindes. Ebenso können längere Krankheiten, insbesondere psychische Erkrankungen, aber auch geistige Behinderungen der Eltern zu schwierigen Lebensverhältnissen von Kindern führen. Diese Risikofaktoren kommen vor allem zum Tragen, wenn die Familie wenig Unterstützung aus dem sozialen Umfeld erhält und weitgehend auf sich gestellt ist. Auch das „Fürsorge- und Erziehungskonzept“ der Eltern kann zu einem für das Kind unerträglichen Alltag führen. Solche Erziehungsvorstellungen von Eltern sind zum Beispiel geprägt durch altersunangemessene Anforderungen oder Akzeptanz körperlich und seelisch verletzender Erziehungsmethoden. Mit Sicherheit zählen dazu auch religiöse oder sektiererisch geprägte Vorstellungen: Zwangsheirat, Entzug notwendiger medizinischer Versorgung oder Abhalten vom Schulbesuch. Oft ergeben sich auch akut Kindeswohlgefähr-

dende Situationen, weil sich das Kind den Eltern gegenüber nicht erwartungsgemäß verhält. Lang andauerndes Weinen oder Schreien, die Verweigerung von Nahrungsaufnahme, Zurückweisungen, ein so genannter starker Willen oder Bockigkeit stellen die Geduld von Mutter und Vater nicht selten auf eine harte Probe. Es passiert, dass bisher liebevoll sorgende Eltern dann im Affekt

mit Gewalt gegen das Kind reagieren oder sich dauerhaft abwenden und ihr Kind vernachlässigen.

#### INFO

Daten und Fakten zum Thema sowie Ratgeber für Eltern gibt es u. a. auf der Website des Nationalen Zentrums: [www.fruehehilfen.de](http://www.fruehehilfen.de).

*Hans Leitner,  
Fachstelle Kinderschutz*

#### Hier finden Sie im Landkreis Elbe-Elster die notwendige Unterstützung:

##### Erziehungs- und Familienberatungsstellen

Diakonisches Werk Elbe-Elster e. V., Erziehungs- und Familienberatungsstelle

Hauptstraße 45, 04910 Elsterwerda

Tel.: 03533 48-9548, 03535 48-9549; Fax: 03533 48-9550

ASB OV Falkenberg e. V., Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche und deren Eltern

W.-Liebknecht-Str. 14, 03238 Finsterwalde

Tel.: 03531 700489

Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche und deren Eltern

Außenstelle Herzberg, Falkenberger Str. 10, 04916 Herzberg

Tel.: 03535 3444

##### Sozialarbeiter für Kinder und Jugendliche

Hilfe Suchende können sich vertrauensvoll an folgende Fachkräfte wenden:

-> über die Jugendkoordinatoren in allen Kommunen des Landkreises Elbe-Elster

-> über die Sozialarbeiter an Schulen in den Oberschulen, den Förderschulen sowie dem Oberstufenzentrum im Landkreis Elbe-Elster

Unter den Telefonnummern 03535 46-3175 oder 03535 46-3176 helfen wir Ihnen, den Kontakt zu diesen Fachkräften herzustellen.

##### Interessenvertreter für Kinder und Jugendliche

Kreisjugendring Elbe-Elster JURI e. V.

Hauptstraße 58, 03253 Schönborn

Tel.: 035326 93833, [www.juri-ev.de](http://www.juri-ev.de)

##### Jugendamt/Sachgebiet sozialpädagogischer Dienst

Außenstelle Bad Liebenwerda, Tel.: 035341 97-7682

Außenstelle Finsterwalde, Tel.: 03531 7176-304

##### Kinder- und Jugendnotdienst

Zentrale Rufnummer: 112

Familienanzeigen online buchen

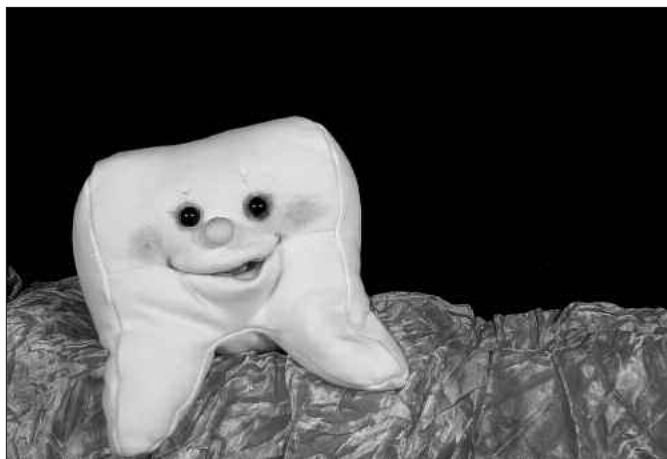
[www.wittich.de](http://www.wittich.de)



## Puppentheater gegen Zahnweh

### „Manni Milchzahn“ und „Kalle - Die Show“ zum Tag der Zahngesundheit in der Elsterlandhalle in Herzberg

„Gesund beginnt im Mund - aber bitte mit Spucke“ ist das Motto zum Tag der Zahngesundheit 2008. Mit dem bewusst etwas lässig formulierten Slogan soll in diesem Jahr auf die Bedeutung des Speichels für die Mundgesundheit und auf weitere diagnostische Möglichkeiten von Allgemeinerkrankungen aufmerksam gemacht werden. Der Zahnärztliche Dienst des Gesundheitsamtes Elbe-Elster lädt Kinder und Schüler der Stadt Herzberg zu zwei Vorstellungen des Holzwurmtheaters (Puppentheater aus Winsen) ein, um ihnen die Grundlagen der Zahn- und Mundhygiene und die Arbeit des Zahnarztes fröhlich und kindgerecht zu vermitteln. Das erste Stück heißt „Manni Milchzahn“ und ist für Kindergartenkinder und Erstklässler geeignet. Das zweite Stück „Kalle - Die Show“ ist eine schwingvolle Aufführung rund um den Zahn und für Schulkinder im Alter



„Manni Milchzahn“

von 7 bis 10 Jahren gedacht. Beide Vorstellungen finden am 23. September 2008 um 09:00 bzw. 11:00 Uhr in der Elsterlandhalle in Herzberg statt. Finanziert wird die Veranstaltung vom Büro der zahnärztlichen Gruppenprophylaxe Brandenburg.

Zur Bedeutung des Speichels für die Mundgesundheit: Nach

dem Essen oder Trinken produzieren Kariesbakterien zahn-schädigende Säuren, wodurch der pH-Wert im Mund sinkt. Wenn die Säuren nur kurze Zeit auf den Zahnschmelz einwirken und rasch wieder ein neutraler pH-Wert im Mund erzeugt wird, nimmt der Zahn aus dem Speichel die entzogenen Mineralstoffe Kalzium und Phosphat

wieder auf. Das heißt, je mehr Speichel, desto besser funktioniert auch dieser Reparaturmechanismus.

Wenn der natürliche Speichelfluss gestört ist, drohen neben einer erhöhten Kariesanfälligkeit Schluckbeschwerden, Geschmackstörungen, Mundgeruch, Entzündungen oder Infektionen im Mundraum. Speichel kann aber auch zu diagnostischen Zwecken genutzt werden.

So können Speicheltests beispielsweise zur Bestimmung des Kariesrisikos beitragen. Wichtig ist in erster Linie genügend zu trinken. Auch kräftiges Kauen fördert den Speichelfluss. Neben einer kauaktiven Nahrung ist das Kauen zuckerfreier Zahnpflegekaugummis oder das Lutschen zuckerfreier Bonbons sinnvoll. Kartenbestellungen beim Zahnärztlichen Dienst EE unter Tel.: 03531 502-6442 oder 6450. (tho)

## Bildung/Kultur

### Tag der offenen Tür am Melanchthon-Gymnasium Herzberg

#### Informationsangebote für Alt und Jung

Welche Schule - Gymnasium oder Oberschule - ist die richtige für mein Kind? Sollte es das Gymnasium besuchen? Welche Anforderungen werden dort gestellt? Abitur - ja oder nein? Wie gelange ich in die gymnasiale Oberstufe? Wie ist diese inhaltlich und organisatorisch aufgebaut?

Fragen über Fragen, vor denen Schüler der 6. und 10. Klassen

und deren Eltern im Laufe des Schuljahres stehen werden. Das Kollegium des Melanchthon-Gymnasiums Herzberg möchte Schülern und Eltern bei der Beantwortung der Fragen - wenn erforderlich - behilflich sein. Aus diesem Grunde findet am Sonntag, dem 14. September 2008, von 10:00 Uhr bis 12:00 Uhr in beiden Häusern des Gymnasiums (Rosa-Luxemburg-Str.

35 und 44) ein Tag der offenen Tür statt. Dazu laden wir alle betreffenden Schülerinnen und Schüler sowie deren Eltern recht herzlich ein. Auch ehemalige Schüler und Lehrer unserer Bildungseinrichtung und interessierte Bürger sind gern gesehene Gäste. An diesem Tag besteht die Möglichkeit, sich von der Leistungsfähigkeit unserer Schule zu über-

zeugen, alle Klassen- und Fachräume zu besichtigen, die materielle Ausstattung des Melanchthon-Gymnasiums Herzberg kennen zu lernen sowie mit Lehrern und Schülern ins Gespräch zu kommen. Die Schulgemeinde des Melanchthon-Gymnasiums Herzberg freut sich auf Ihren Besuch!

*Manfred Fischer, Schulleiter*

# Landwirtschaftsprogramm 2008

## Die Regionalstelle für Bildung im Agrarbereich Süd stellt sich vor

Die Kreisvolkshochschule Elbe-Elster ist dafür bekannt, ein umfangreiches Programm zur Realisierung des allgemeinen Bildungsauftrages des Landkreises bereitzuhalten. Die Angebote sind vielfältiger Natur, sie reichen, angefangen bei Sprachkursen, über Gesundheitslehrgänge bis hin zur Weiterbildung speziell im landwirtschaftlichen Bereich. Hier nimmt die KVHS auch eine Sonderstellung ein, denn sie ist eine der sieben Regionalstellen im Land Brandenburg, die für die Bildung im Agrarbereich verantwortlich zeichnen. Wenig bekannt ist, dass die Regionalstelle Herzberg die Kreise Spree-Neiße, Oberspreewald-Lausitz und die Stadt Cottbus mit zu betreuen hat und die Kursangebote also für den gesamten Süden Brandenburgs gelten. In diesem Jahr wurde das Ausbildungsangebot neu überarbeitet, um es auf die veränderten und gestiegenen Anforderungen der landwirtschaftlichen Praxis abzustimmen. Vorher wurden an alle Agrargenossenschaften, Gesellschaftsformen übriger Art und Haupterbslandwirte der Region Süd annähernd vierhundert Angebots- und Bedarfslisten verschickt, welche die diesjährige Palette an Weiterbildungsmöglichkeiten beinhaltete, aber auch die Geschäftsführer und Betriebsinhaber nach ihren Wünschen fragte. Dass dabei parallel eine vorherige Abstimmung mit den Kreisbauernverbänden und den Ämtern für Landwirtschaft erfolgte, war selbstverständlich. Grundsätzlich lassen sich aus den schriftlichen und mündlichen Reaktionen der Betriebe einige wesentliche Schlussfolgerungen ableiten:

- Dem stetigen Weiterbildungsangebot im landwirtschaftlichen Bereich wird allgemein ein hoher Stellenwert beigemessen.
- Diese Aussage scheint jedoch pauschal zu sein, sie deckt sich nicht mit der Anzahl der Bewerbungen auf die Angebote.
- Vielfach wird auch die Notwendigkeit spezieller Wei-

terbildungen von Seiten der Betriebsführer unterschätzt, eine Ausnahme machen dabei die Sachkundenachweise für Pflanzenschutz.

- Nur wenigen ist offenbar bekannt, dass die Förderung der Weiterbildung im landwirtschaftlichen Bereich durch das MVLF 75 Prozent beträgt und damit auch für die finanziell weniger belastbaren Interessenten Kursbeteiligungen tragbar oder gar lukrativ werden.
- Die Meisterausbildung in der Landwirtschaft wird ebenfalls zu diesem hohen Prozentteil gefördert, vorläufig aber nur noch bis 2013 anhält. Danach endet die Förderperiode und folgend kann es richtig teuer werden.

Aufgenommen wurden in das diesjährige Programm vor allem auch zeitgemäße Informations- und Lernkurse, die z. B. den veränderten Landschaftswasserhaushalt, die Gewässerunterhaltung aus der Sicht der Flächenbesitzer aber auch -nutzer, Fragen uralter Regeln der Grünlandbewirtschaftung unter den Gesichtspunkten moderner Flächenbewirtschaftung und Probleme der ökologisch verträglichen Landbewirtschaftung beleuchten. Daneben ist es immer wieder möglich, auch während des nun beginnenden Aus- und Weiterbildungsjahres Wünsche und Anregungen außerhalb der nachstehenden Angebote an die Regionalstelle zu richten oder mündlich vorzustellen. So ist geplant, noch im kommenden Winter speziell für Gartenbaubetriebe einen oder mehrere Kurse einzurichten, die den täglichen Wünschen der Praxis weitgehend entgegenkommen sollen.

*Alfons Sonntag,  
Regionalbetreuer RBA Süd*

**570.0 Vorbereitung auf staatliche Abschlüsse**  
**570.01 Vorbereitung auf die Meisterprüfung Landwirt/in**

### Inhaltliche Untersetzung:

- Produktions- und Verfahrenstechnik

- Betriebs- und Unternehmensführung
- Berufsbildung und Mitarbeiterführung

**Ziel:** Vorbereitung der Teilnehmer auf die Meisterprüfung. Die Abnahme der Prüfung erfolgt durch den Prüfungsausschuss der zuständigen Stelle für berufliche Bildung beim Landesamt für Verbraucherschutz, Landwirtschaft und Flurneuordnung.

### Zielgruppe:

Landwirte, die einen Berufsabschluss im Agrarbereich haben und danach mindestens 3 Jahre praktische Tätigkeit in diesem Beruf nachweisen können.

**Voraussetzungen:** Zulassung zur Meisterprüfung durch die zuständige Stelle

**Termin:** Oktober 2008 - Mai 2010 (mit Sommerpause 2009)

**Beginn/Ende:** 2 x wöchentlich, voraussichtlich Montag und Mittwoch von 17:00 bis 21:00 Uhr oder nach Festlegung

**Durchführungsorte:** Bad Liebenwerda, Herzberg, Finsterwalde, Senftenberg

**Teilnehmerzahl:** 8 - 15 Personen

**Teilnehmerentgelt:** entsprechend der Förderrichtlinie zzgl. Prüfungsgebühren von der zuständigen Stelle für berufliche Bildung beim LVLf

**Veranstalter:** RBA der KVHS Elbe-Elster

**Anmeldung:** bis 30. September 2008, fortlaufend

### Achtung!

Anmeldungen aus den Territorien der Altkreise Luckau und Lübben können auch in der RBA Herzberg berücksichtigt werden (abgestimmt mit RBA Teltow-Fläming).

**570.02 Vorbereitung auf die Ausbildereignungsprüfung**

Die Ausbildereignungsprüfung ist Teil der Meisterausbildung und kann separat mit Prüfung abgeschlossen werden.

### Inhaltliche Untersetzung:

- Grundfragen der Berufsausbildung,
- am Arbeitsplatz ausbilden
- Gruppen anleiten
- Planung und Durchführung der Ausbildung
- Ausbildung beenden

**Ziel:** Das Erwerben von berufs- und arbeitspädagogischen Kenntnissen auf der gesetzlichen Grundlage der Ausbildereignungsverordnung vom 16.02.1999; Vorbereitung auf die Prüfung.

### Zielgruppe:

Der Kurs richtet sich an Personen, die als Ausbilder in einem landwirtschaftlichen oder gärtnerischen Betrieb arbeiten möchten und bereits über einen höheren Berufsabschluss in der Landwirtschaft verfügen.

**Voraussetzungen:** landwirtschaftliche Ausbildung

**Termin:** Oktober 2008, laufend

**Beginn/Ende:** 2 x wöchentlich, voraussichtlich Montag und Mittwoch von 17:00 bis 21:00 Uhr oder nach Festlegung

**Durchführungsort:** Bad Liebenwerda, Herzberg, Finsterwalde, Senftenberg u. n. Absprache

**Teilnehmerzahl:** 8 - 15 Personen

**Teilnehmerentgelt:** entsprechend der Förderrichtlinie (15 % Eigenanteil; 85 % Förderung)

**Veranstalter:** RBA der KVHS Elbe-Elster

**Anmeldung:** bis 30. September 2008, fortlaufend

**570.03 Bildungsweg zur Erlangung des Berufsabschlusses Landwirt/in**

### Inhalt:

- Grundlagen und Verfahren der Pflanzenproduktion (160 U-Std.)
- Grundlagen und Verfahren der Tierproduktion (160 U-Std.)
- Wirtschafts- und Sozialkunde (130 U-Std.)

**Lehrgangsumfang:** 450 U-Std.

**Ziel:** Vorbereitung der Teilnehmer auf die Prüfung

**Zielgruppe:** in der Landwirtschaft Tätige ohne Abschluss

### Voraussetzungen:

- Zulassung zur Prüfung zum/zur Landwirt/in durch die zuständige Stelle für berufliche Bildung beim LVLf
- Nachweis über mindestens 4,5 Jahre praktische Tätigkeit, in dem die berufliche Abschlussprüfung abgelegt wird.

**Termin:** Beginn Oktober 2008  
**Teilnehmerzahl:** 8 - 15 Personen  
**Teilnehmerentgelt:** entsprechend der Förderrichtlinie zzgl. Prüfungsgebühren  
**Anmeldung/Auskünfte:**  
 RBA Elbe-Elster und Landwirtschaftsschule Teltow-Fläming  
 Am Nuthefließ 2  
 14943 Luckenwalde  
 Tel: 03371 6084702, Frau Wolff  
 E-Mail: Cordia.Wolff@teltow-flaeming.de

**570.04.1 Sachkunde-nachweis im Pflanzenschutz**

**Inhaltliche Untersetzung:**

- Integrierter Pflanzenschutz
- Rechtsvorschriften für Transport, Lagerung, Anwendung
- Arbeits- und Gesundheitsschutz beim Umgang mit Pflanzenschutzmitteln
- Anwendungsbereiche und Schadursachen in Land- und Forstwirtschaft
- Techn. Voraussetzungen u. Hilfsmittel zur gezielten Anwendung von Pflanzenschutzmitteln
- Vorbeugender Verbraucherschutz
- Umweltschutz (EU-Harmonisierung)

**Ziel:** Vorbereitung der Teilnehmer auf den Erwerb des Sachkunde-Nachweises nach der Pflanzenschutzverordnung  
**Zielgruppe:** Landwirte im Haupt- und Nebenerwerb, Mitarbeiter landwirtschaftl. Betriebe  
**Termin:** Januar - März 2009  
**Beginn/Ende:** Festlegung bei mindestens 8 Anmeldungen (36 U-Std.)

**Durchführungsort:** Bad Liebenwerda bzw. nach Bedarf und Absprache  
**Teilnehmerzahl:** 8 - 16 Personen  
**Teilnehmerentgelt:** entsprechend der Förderrichtlinie zzgl. Prüfungsgebühren  
**Veranstalter:** RBA der KVHS Elbe-Elster  
**Anmeldung:** fortlaufend

**571.0 Fortbildungskurse mit Zertifikat**  
**571.01 Buchführung für landwirtschaftliche Betriebe**

**Inhaltliche Untersetzung:**

- gesetzliche Grundlagen und Inhalte des Rechnungswesens

- von der Eröffnungs- zur Schlussbilanz
- Finanzkonten, Sachkonten
- Bewertungsmethoden in der Landwirtschaft
- Grundmittel-, Material- und Lohnrechnung
- Aufwands- und Ertragskonten
- Kontenplan und Aufbau für das jeweilige Unternehmen
- Skonto und Rabatte
- Aktive und passive Abgrenzungen, Rückstellungen
- Buchführung mit dem PC

**Ziel:** Vermittlung von buchhalterischen Kenntnissen  
**Zielgruppe:** Landwirte, Mitarbeiter landwirtschaftlicher Betriebe

**Termin:** Januar - März 2009  
**Beginn/Ende:** 30 U-Stunden; Festlegung bei Terminabstimmung  
**Durchführungsort:** Bad Liebenwerda, Herzberg oder nach Vereinbarung  
**Teilnehmerzahl:** 8 - 15 Personen  
**Teilnehmerentgelt:** entsprechend der Förderrichtlinie  
**Veranstalter:** RBA der KVHS Elbe-Elster  
**Anmeldung:** laufend

**571.02 Agrarantrag online**

Dieser Fortbildungskurs wird vorbehaltlich eines weiteren Bedarfes in das Programm aufgenommen. Infolge der 2007/2008 durchgeführten Kurse hat die überwiegende Anzahl der Landwirtschaftsbetriebe bereits den Agrarantrag digital der Fördermittelstelle des MLUV zur Verfügung gestellt.  
**Anmeldung:** laufend

**571.03 Ausbilder-stammtisch**

**Ziel:** Ausbilderstammtische sind Instrumente des Erfahrungsaustausches zwischen Ausbilder und Auszubildenden sowie zwischen Ausbilderbetrieben. Dabei kommen erfahrene Praktiker und Pädagogen zu Wort und geben Antwort auf viele Fragen. Gleichzeitig werden auch die zurückliegenden Ausbildungsergebnisse ausgetauscht und diskutiert.  
**Zielgruppe:** Ausbilder, Auszubildende in landwirtschaftlichen Unternehmen  
**Termin:** Februar 2009

**Durchführungsort:** KVHS Herzberg und je nach Teilnehmermeldung in den Landkreisen der Region Süd  
**Teilnehmerentgelt:** kostenfrei  
**Anmeldung:** laufend

**571.04 Betriebswirtschaftliche und produktionstechnische Fortbildung in der Landwirtschaft**

**Inhaltliche Untersetzung:** wird bei Vorliegen der aktuellen Inhalte ausgewiesen  
**Ziel:** Übermittlung wichtiger, neuer gesetzlicher Voraussetzungen und neuer Verordnungen bzw. Bestimmungen in Zusammenarbeit mit dem Amt für Landwirtschaft und dem Bauernverband

**Zielgruppe:** Landwirte, Wiedereinrichter und Mitarbeiter von landwirtschaftlichen Unternehmen, die mit diesen Aufgaben betraut sind  
**Termin:** Festlegung bei Bedarf  
**Beginn/Ende:** mindestens 4 UE  
**Durchführungsort:** Herzberg, KVHS - Anhalter Str. 7  
**Teilnehmerzahl:** max. 20 Personen  
**Teilnehmerentgelt:** entsprechend der Förderrichtlinie  
**Veranstalter:** RBA der KVHS Elbe-Elster in Zusammenarbeit mit dem Amt für Landwirtschaft und dem Bauernverband  
**Anmeldung:** nach Bekanntgabe

**572.0 Tierproduktion**  
**572.01 Haltung - Fütterung - Melken und Milchqualität**

**Ziel:** Die hohen Anforderungen an die Milchqualität bedingen ein enges Zusammenspiel zwischen der Haltung und Fütterung der Tiere im Zusammenhang mit dem Melkprozess. Es werden praxisbezogenen Kenntnisse und Erfahrungen vermittelt, die diese Zusammenhänge aufzeigen und vertiefen helfen.  
**Zielgruppe:** Landwirte, Wiedereinrichter und Mitarbeiter landwirtschaftlicher Unternehmen  
**Termin:** nach Absprache  
**Beginn/Ende:** Festlegung bei Terminabstimmung  
**Durchführungsort:** vor Ort, nach Abstimmung mit den Betrieben oder zentral

**Teilnehmerzahl:** 8 - 12 Personen  
**Teilnehmerentgelt:** entsprechend der Förderrichtlinie (15 % Eigenanteil; 85 % Förderung)  
**Veranstalter:** RBA der KVHS Elbe-Elster  
**Anmeldung:** fortlaufend

**572.02 Tierernährung und -gesundheit**

**Ziel:** Eine ausgewogene und leistungsgerechte Ernährung der landwirtschaftlichen Nutztiere Rind und Schwein weist einen unmittelbaren Zusammenhang zur Tiergesundheit auf. Diesen praxisbezogen darzustellen bzw. zu vertiefen, ist Aufgabe dieses Angebots.

**Zielgruppe:** Landwirte, Wiedereinrichter und Mitarbeiter landwirtschaftlicher Unternehmen  
**Termin:** nach Absprache  
**Beginn/Ende:** Festlegung bei Terminabstimmung  
**Durchführungsort:** vor Ort, nach Abstimmung mit den Betrieben oder zentral  
**Teilnehmerzahl:** 8 - 12 Personen  
**Teilnehmerentgelt:** entsprechend der Förderrichtlinie  
**Veranstalter:** RBA der KVHS Elbe-Elster  
**Anmeldung:** fortlaufend

**573.0 Pflanzenproduktion**  
**573.01 Grünlandbeurteilung, Gräserkunde**

**Ziel:** Das Grünland ist zu Unrecht in vielen landwirtschaftlichen Betrieben in seiner Bedeutung gesunken. Grundkenntnisse der Grünlandbewirtschaftung auf unterschiedlichen Standorten sind jedoch Voraussetzung für die Erhaltung eines leistungsfähigen Pflanzenbestandes und guten Ertrages. Grünlanderhaltung ist Generationenfürsorge.  
**Inhaltliche Untersetzung:**

- Grünlandstandorte und Futterqualität
- Leistungsorientierte Grünlandnutzung
- Pflanzenarten des Grünlandes, Gräserkunde
- Beurteilungskriterien des Grünlandes

**Zielgruppe:** Geschäftsführer, Meister, Wiedereinrichter  
**Termin:** Januar - März und praktische Durchführung im Mai 2009

**Beginn/Ende:** Festlegung bei Terminabstimmung

**Durchführungsort:** je nach Teilnehmerherkunft in einem landw. Betrieb der Region Süd

**Teilnehmerzahl:** 8 - 16 Personen

**Teilnehmerentgelt:** entsprechend der Förderrichtlinie

**Veranstalter:** RBA der KVHS Elbe-Elster

**Anmeldung:** September - Dezember 2008, für den praktischen Teil gesondert bis März 2009

#### 573.02 Neuregelungen im Pflanzenschutz

**Inhaltliche Untersetzung:** aktuellster Stand der gültigen gesetzlichen Bestimmungen

**Ziel:**

Schulung und neueste Informationen entsprechend der aktuellen Lage für alle, die mit Pflanzenschutzmitteln umgehen.

**Zielgruppe:** Landwirte, Wiedereinrichter und Mitarbeiter landwirtschaftlicher Unternehmen

**Termin:** Februar 2009

**Beginn/Ende:** 5 U-Stunden; Festlegung bei Terminabstimmung

**Durchführungsort:** nach Absprache

**Teilnehmerzahl:** bis 20 Personen

**Teilnehmerentgelt:** entsprechend der Förderrichtlinie  
**Veranstalter:** RBA der KVHS Elbe-Elster in Abstimmung mit dem Pflanzenschutzdienst Frankfurt/O.

**Anmeldung:** fortlaufend

#### 573.03 Gewässerunterhaltung aus Sicht der Landbesitzer und Landnutzer

**Ziel:**

Unter den Zeichen der Klimaveränderungen gewinnt eine angepasste Gewässerunterhaltung immer mehr an Bedeutung. Besonders für die Beitragspflichtigen ergeben sich viele Fragen, die in der Praxis gegenläufig diskutiert werden. Diese stehen nicht immer im

Einklang mit den Unterhaltungsverbänden.

**Zielgruppe:** Geschäftsführer, Wiedereinrichter, Gewässerverbände

**Inhaltliche Untersetzung:**

- Gewässerunterhaltung in der gesetzlichen Regelung
- Gewässerunterhaltung im Zeichen der Klimaveränderungen
- Gewässerunterhaltung und Landschaftswasserhaushalt

**Termin:** März - Juni 2009

**Durchführungsort:** je nach Teilnehmerherkunft in Herzberg, Bad Liebenwerda, Senftenberg oder in den Niederlassungen der Gewässerverbände

**Teilnehmerzahl:** 8 - 16 Personen

**Teilnehmerentgelt:** Landwirte entsprechend der Förderrichtlinie, Mitarbeiter der Gewässerverbände je 7,50 EUR

**Anmeldung:** fortlaufend

#### 573.04 Nachwachsende Rohstoffe - Die Landwirtschaft im Kreislauf der Natur

**Inhaltliche Untersetzung:**

- Regionale Projekte für Anbau und Verwertung nachwachsender Rohstoffe und holzartige Biomasse
- Wertschöpfungskette Pflanzenöle - energetische Nutzung

**Ziel:** Wahl der günstigsten Anbaumethoden, Pflanzenarten sowie deren Nutzung

**Zielgruppe:** Landwirte, Wiedereinrichter und Mitarbeiter landwirtschaftlicher Unternehmen

**Termin:** nach Absprache

**Beginn/Ende:** 3 U-Std., Festlegung bei Terminabstimmung  
**Durchführungsort:** Herzberg oder Bad Liebenwerda bzw. nach Bedarf

**Teilnehmerzahl:** 8 - 16 Personen

**Teilnehmerentgelt:** 6,00 EUR

**Veranstalter:** RBA der KVHS Elbe-Elster in Zusammenarbeit mit dem Forschungsinstitut Bergbaufolge Finsterwalde und der Wirtschaftsfördergesellschaft Herzberg

**Anmeldung:** fortlaufend

#### 573.05 Landschaftswasserhaushalt

**Ziel:**

Das Grundwasserangebot ist heute schon ein limitierender Faktor der pflanzlichen Produktion. Ein schonender und Vorsorge treffender Wasserhaushalt durch die Landwirte und Gewässerverbände ist Bedingung für die Erhaltung der Produktion geworden. Dabei spielen ökologische Aspekte eine wichtige Rolle.

**Zielgruppe:** Landwirte, Wiedereinrichter und Mitarbeiter landwirtschaftlicher Unternehmen

**Termin:** nach Vereinbarung

**Beginn/Ende:** 4 U-Std.; Festlegung bei Terminabstimmung

**Durchführungsort:** KVHS und nach Absprache in den Kreisen der Region Süd

**Teilnehmerzahl:** 8 - 15 Personen

**Teilnehmerentgelt:** Landwirte nach Förderrichtlinie, andere Teilnehmer 10,00 EUR

**Veranstalter:** RBA der KVHS Elbe-Elster

**Anmeldung:** fortlaufend

#### 573.06 Aspekte der ökologischen Landwirtschaft

**Ziel:**

Ökologische Landwirtschaft ist nicht gleichzusetzen mit der Erzeugung von Bioprodukten. Die landwirtschaftliche EU-Förderung wird immer enger mit der Einhaltung ökologischer Aspekte gekoppelt. Dabei sind diese kein Neuland, sondern oft uraltes Wissen über Zusammenhänge zwischen Produktion und Generationenfürsorge.

**Zielgruppe:** Geschäftsführer, Meister, Haupt- und Nebenerwerbslandwirte, Interessierte  
**Beginn/Ende:** 4 U-Std., Festlegung bei Terminabstimmung  
**Teilnehmerentgelt:** Landwirte nach Förderrichtlinie, andere Teilnehmer 10,00 EUR

**Durchführungsort:** nach Absprache

**Termin:** nach Absprache in den Kreisen der Region Süd

#### 573.07 Cross Compliance 2009 - Wind- und Wassererosionen

**Ziel:**

Wind- und Wassererosionen spielen vor allem in der großflächigen Landbewirtschaftung eine zunehmend problematische Rolle. Sie sollen ab 2009 in der Überprüfung der Landwirtschaftsbetriebe nach Cross Compliance berücksichtigt werden. Die praktischen Erfordernisse und Hintergründe sowie die Überprüfungsmodi werden erörtert.

**Zielgruppe:** Geschäftsführer, Haupt- und Nebenerwerbslandwirte

**Teilnehmerentgelt:** nach Förderrichtlinie

**Teilnehmerzahl:** 8 - 15 Personen

**Termin:** Januar/Februar 2009

**Beginn/Ende:** mindestens 3 UE

**Durchführungsort:** KVHS und in den Kreisen der Region Süd nach Absprache

#### 574.0 Genehmigungswege bei genehmigungspflichtigen Vorhaben in der Landwirtschaft und im Gartenbau

**Ziel:**

Die bürokratischen Erfordernisse bei Vorhaben und Investitionen in der Landwirtschaft und im Gartenbau sind vielfältig und oft stark miteinander verflochten. Der Kurs umfasst die Genehmigungswege von Großinvestitionen nach BimschG bis hin zu einfachen Vorhaben, die nur einer Anzeige bedürfen. Er beschäftigt sich auch insbesondere mit der schwierigen Materie der Behördenbeteiligungen.

**Zielgruppe:** Geschäftsführer, Planer

**Beginn/Ende:** mindestens 4 UE

**Durchführungsort:** KVHS Herzberg und nach Teilnehmermeldung in den Kreisen der Region Süd

**Termin:** nach Absprache

**Teilnehmerentgelt:** nach Förderrichtlinie, für Nichtlandwirte 2,50 EUR/UE

**Anmeldung:** laufend

## Alte Möbel restaurieren

### Wochenendkurs

am 20. und 21. September 2008

Irene Stöber, Möbelrestaurateurin kommt am 20. und 21. September 2008 aus Berlin wieder in den Atelierhof Werenzhain. Es sind alle herzlich mit ihren Kleinmöbeln, Möbelteilen oder anderen Holzobjekten eingeladen, die unter ihrer Anleitung die mitgebrachten Stücke fachmännisch restaurieren möchten. Es werden grundlegende Fertigkeiten wie Verleimtechniken, Furnierarbeiten und die Aufarbeitung alter Oberflächen vermittelt. In angenehmer Umgebung finden Sie sonnabends in der Zeit von 10:00 bis 17:00 Uhr und sonntags in der Zeit von 10:00 bis 16:30 Uhr Antworten auf alle

Fragen der Holzbearbeitung. Werkzeuge und Materialien wie Schleifpapier und Polituren werden gegen ein geringes Entgelt zur Verfügung gestellt. Handwerkliche Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Das Kursentgelt beträgt 54,00 EUR. Der Vorbereitungsaufwand erfordert für diesen Kurs verbindliche Anmeldungen bis zum 15. September 2008 bei der Kreisvolkshochschule Elbe-Elster, Regionalstelle Finsterwalde, Tuchmacherstraße 22, Telefon/Fax: 03531 7176-100/-105 oder per E-Mail vhs.fi@lkee.de.

*Christine Naumann,  
Regionalstellenleiterin*

## Eröffnung 10 Jahre Seniorenakademie der Volkshochschule

### - Anti Aging oder

### die hohe Kunst des Älterwerdens -

Nach dem offiziellen Teil mit Blick auf 10 Jahre Seniorenakademie in Finsterwalde referiert zum Thema des Tages Dr. med. Volker Liefing, Facharzt für Physikalische und Rehabilitative Medizin, Manuelle Medizin, Sozialmedizin, Naturheilverfahren, Rehabilitationsklinik Sommerfeld.

Die derzeit bekannte Lebensdauer eines Menschen beträgt 122 Jahre. Die durchschnittliche Lebenserwartung in der Bundesrepublik liegt bei Männern um fünf Jahre unter der Erwartung der Frauen. Neben den molekularen Ursachen des Alterns und einhergehenden Organveränderungen im Alterungsprozess mit seinen typischen Funktionseinbußen steht die ganzheitliche Sicht auf die

Einheit von Körper, Geist und Seele im Fokus der Betrachtungsweise. Jeder Mensch hat vielfältige Möglichkeiten, diesen Prozess des Älterwerdens bewusst und aktiv zu gestalten. Interessante Fragen wie: Welche Erwartungshaltung haben wir an eine ganzheitliche Medizin? Was kann jeder persönlich für seine Gesundheit und eine lange Selbstständigkeit im höheren Lebensalter tun? Was tut man konkret für seinen Körper, seinen Geist und seine Seele? Alle Interessenten sind am Freitag, dem 19. September 2008 um 17:00 Uhr in die Aula der Oberschule in Finsterwalde Süd, Saarlandstraße 14 herzlich eingeladen.

*Christine Naumann,  
Regionalstellenleiterin*

## Weiterbildungsangebote an der Volkshochschule Finsterwalde ab September 2008

**Gesundheitskurse - eine Unterrichtsstunde = 2,00 Euro bei 10 Teilnehmern und 2,50 Euro bei 6 - 9 Teilnehmern**

Yoga - Grundkurs

16 UE - mittwochs

ab 10.09.2008 - 17:40 Uhr - 18:40 Uhr

Gymnastik mit dem Fitnessstab

16 UE - donnerstags

ab 11.09.2008 -

19:45 - 20:45 Uhr

Line-Dance

20 UE - donnerstags

ab 11.09.2008 - 19:00 Uhr -

20:30 Uhr

Body Workout

16 UE - donnerstags 1b

18.09.2008 - 20:15 - 21:15 Uhr

**Weiterhin bei Interesse:**

Pilates - dienstags von

16:15 - 17:15 Uhr und Rücken-

kurs - donnerstags - 15:45 -

16:45 Uhr möglich!

**Weitere Kurse - eine Unterrichtsstunde = 2,00 Euro bei**

**10 Teilnehmern und 2,50 Euro**

**bei 6 - 9 Teilnehmern**

Keramisches Gestalten -

36 Unterrichtsstunden - dienstags ab 09.09.2008 - 19:00 - 21:15 Uhr

verschiedene Spanisch- und Englischkurse in der Woche ab 08.09.2008 bzw. 15.09.2008

Vollwertig kochen und genießen für Einsteiger - Wochenende 19./20. September 2008

Freitag von 18:00 bis 21:00 Uhr/ Sonnabend von 9:00 bis 13:30 Uhr - 10 Unterrichtsstunden

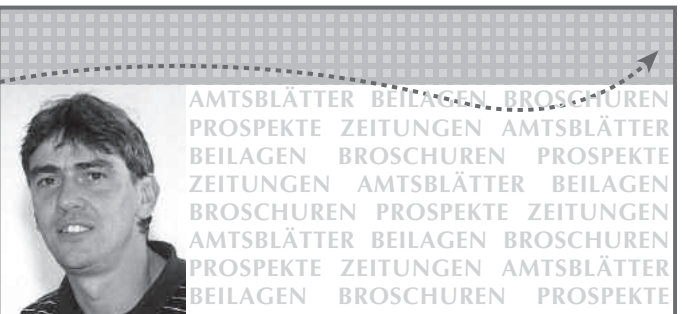
**Verschiedene Computerkurse ab Mitte/Ende September 2008 - eine Unterrichtsstunde = 3,00 Euro bei 10 Teilnehmern und 2,50 Euro bei 6 - 9 Teilnehmern.**

Interessenten melden sich bitte bei der Kreisvolkshochschule, Regionalstelle Finsterwalde, Tuchmacherstraße 22, Telefon 03531/7176100 /105 oder per E-Mail vhs.fi@lkee.de

*Christine Naumann, Regionalstellenleiterin Kreisvolkshochschule Finsterwalde*

**ZEIT SPAREN – private Kleinanzeigen**

**ONLINE BUCHEN: [www.wittich.de](http://www.wittich.de)**



### Fragen zur Werbung?

Ihr Anzeigenfachberater

**Dieter Lange**

berät Sie gern.

Funk: 01 71/4 14 40 75

e-mail:

[dieter.lange@wittich-herzberg.de](mailto:dieter.lange@wittich-herzberg.de)



### Information ist unser Geschäft.

Unsere Amtsblätter gibt es 200 x in Brandenburg, Sachsen und Sachsen-Anhalt.



## Kulturkalender

### Freitag 12. September 2008

#### ■ Theater

**19 Uhr, Domsdorf**, TD Brikettfabrik „LOUISE“, „Hamlet“ - Theater in der Kraftwerkshalle mit der Theatergruppe „Junges Blut BaLi“

#### ■ Konzerte

**19 Uhr, Bad Liebenwerda**, Kirche St. Nikolai, Orgelkonzert mit Landeskirchenmusikdirektor Dr. Gunter Kennel aus Berlin

**20 Uhr, Grochwitz** (bei Herzberg), Bauernscheune, Mahdeler Weg, Musikalischer Leckerbissen mit dem Damenquartett „Samtundseide“

**16 Uhr, Grochwitz**, Schloss, „Spuk im Mittelalter“ mit „Tea-Time“ - Teeverkostung aus Schweinitz, Schlossführungen (ab 17 Uhr, Gespenster im Schloss (lustige Kinderspiele), Auftritt der Gruppe „Liederhorn“ (18 Uhr), Buchlesung bei Kerzenschein (20 Uhr), „Die Suche nach dem heiligen Butterbrot“ eine spirituelle Reise in Liedern mit „Radern & Venske“, außerdem Bildergalerie, kleiner Handwerkermarkt, kulinarische Leckerbissen, Eintritt: 3,00 Euro, Infos unter Tel.: 035363 21444

**16 Uhr, Mühlberg**, Schloss, Schloss- und Stadtführungen sowie Eröffnung des 2. Heimatkundetages (16 Uhr), Kinderprogramm und kurzweilige Unterhaltung sowie Weinabend mit kleinem Programm (ab 19 Uhr), Infos unter Tel. 035342 72710

**16 - 22 Uhr, Pülswerda** (an der Elbe zwischen Bad Liebenwerda und Torgau), Schloss, Fürst Pückler-Muskau und seine Gemahlin wandeln im Park, Schlossführungen, Zeltbetrieb mit Speisen der Region, Cafebetrieb mit Ausschank sächsischer Weine, Infos unter Tel.: 034222 43940

**16 Uhr, Sallgast**, Schloss, Führungen durch Heimatmuseum und Schloss (ab 16 Uhr), Vortrag 800 Jahre Sallgast - umrahmt von Liedern (17 Uhr), Literarisch-musikalisches Gartenlustprogramm mit Mitgliedern der „Hochschule für Musik“ Berlin (ab 18:30 Uhr), Eintritt: 10,00 Euro, Infos unter Tel.: 035329 55575

**ab 16 Uhr, Sonnewalde**, Vorderschloss und Platz hinter dem Schloss, „Schlossstreiben im 15. Jahrhundert“ mit Kanonen- und Böllerschießen der Schützengilde, traditionellem Handwerk, Programm der Grundschule Sonnewalde, Spielleute mit mittelalterlicher Musik, Ritterschaukämpfe, mittelalterliche Spezialitäten, Überraschungsdarbietungen und kleinem Feuerwerk (gegen 21:30 Uhr), Eintritt: 2,50 € Erwachsene, Kinder frei, Infos unter Tel.: 035323 63125

**16 Uhr, Uebigau**, Schloss (Schlossherberge), Eröffnung, Stadtführung und Schatzsuche

für Kinder (ab 16 Uhr), Schlossbesichtigungen, Musik mit dem Chor der Neuapostolischen Kirche, dem Uebigauer Posauenchor sowie dem Quartett „Concordia“, Vortrag zur Schlosshistorie und musikalischer Umrahmung durch Cellisten, die „Evergreen Big Band“ spielt im Mondschein und zum Abschluss ein Feuerwerk, Eintritt: 3,00 € Erwachsene, Kinder frei, Infos unter Tel.: 035365 8293

#### ■ Konzerte

**17 Uhr, Doberlug**, Klosterkirche, Geistliches Konzert und Lesung mit den Kantoren Claudia und Andreas Jaeger (Lübbenau) und Liturg Pfarrer Thomas Jaeger (Neu Zauche) in Erinnerung an Altkantor Horst Jaeger († 2006, Mitbegründer der Klostermusiken)

#### ■ Disco und Tanz

**19 Uhr, Falkenberg**, Lindenstraße 6, Haus des Gastes, „Tanzparty zu zweit“ - DJ Schmidli lädt zur Tanzparty

### Sonntag 14. September 2008

#### ■ Wandern und Radtouren

**9 - 12 Uhr, Pechhütte**, Gaststätte Winzer, Hauptstr. 41, „Das Leben am Weiher“ - Führung unter Leitung von G. Künkel-Hoffmann. Bitte festes Schuhwerk und wetterangepasste Kleidung. Info-Tel.: 03531 609611

**13 Uhr, Plessa**, Kraftwerk, geführte Wanderung entlang der „Glück-Auf-Strecke“ - Döllingen-Kahla-Plessa (wetterfeste Kleidung und festes Schuhwerk erforderlich)

#### ■ Regionale Märkte

**10 - 17 Uhr, Falkenberg**, Wiese hinter dem Haus des Gastes, Lindenstraße 6, Bauernmarkt - verschiedene Händler bieten in gemütlicher Atmosphäre ihre Produkte an (Musik, Kaffee und Kuchen).

**12 - 18 Uhr, Mühlberg**, Gelände um die Klosterkirche, Historischer Klostermarkt - Gaukler, Händler und bezaubernde Atmosphäre beim Markt, alte Handwerke stellen sich vor ...

#### ■ Einladung zum „Tag des offenen Denkmals“

**09:30 - 17 Uhr**, Kirchhain, Stadtkirche, Kirchstraße, Führungen um 11, 14 u. 16 Uhr durch Orgelbauer Voigt sowie Benefizkonzert „Orgel plus“ mit Sabine Huber und Gesangseinlagen sowie Bilderimpressionen

**10 - 16 Uhr, Finsterwalde**, Schloss, Eröffnung (10 Uhr) und Rundgang für Kinder mit Grabung unter Leitung von Manfred Rothe sowie Vorführung der Tätigkeiten der AG Finsterwalder Restauratoren im Handwerk

**10 - 16 Uhr, Lebusa**, Dorfkirche mit Orgelkonzert (16 Uhr) durch Christopher Lichtenstein an der Silbermannorgel

**10 - 17 Uhr, Martinskirchen**, Schloss, Führungen durch Wolfgang Findeisen und Siegrid Rische, kult. Veranstaltungen, Alphornensemble Weimar, Theaterstück der Kindereinrichtungen, Fotoausstellung über die Geschichte von Martinskirchen, Ausstellung von altem Spielzeug

**10 - 17 Uhr, Herzberg**, Kirche St. Marien mit Gottesdienst (10 Uhr), feierliche Übergabe des sanierten Kirchplatzes (11 Uhr), Kaffee und Kuchen auf dem Kirchplatz (ab 14 Uhr), Theateraufführung „Die Regentrude“ (14:30 Uhr), Hofmusik im Gemeindehof, Magisterstr. 2 (16 Uhr) sowie historischem Handwerkermarkt in der Kirchstraße

**10 - 18 Uhr, Lebusa**, Bockwindmühle, Frühschoppen mit Blasmusik, Getreidemahlen, Ausstellung von landwirtschaftlichen Gegenständen und Maschinen

**ab 10 Uhr, Uebigau**, Heimatmuseum, traditioneller Frühschoppen im Bronzezeitdorf mit musikalischer Unterhaltung

**10:30 - 16 Uhr, Finsterwalde**, Kleine Ringstraße, Alter Warenausstellung über Kaffeeröstmaschinen und das orthopädische Schuhhandwerksbetriebes, Ausstellung fototechnischer Apparate

**11 - 20 Uhr, Mühlberg,** Kloster Marienstern, Altstädter Markt 9, Führungen stündl. durch Kirchenführer sowie 5. Historischer Klostermarkt (ab 12 Uhr) mit historischen Gewerken, mittelalterliche Musik (13 und 15 Uhr), Führung von Kindern für Kinder (13:30 Uhr), Spiel für Groß und Klein (14 Uhr), Märchen mit der Märchenmaus (16 Uhr), Minnesang (18 Uhr) und Abschlusskonzert in der Klosterkirche

**ab 11 Uhr, Sallgast, Schloss ab 11 Uhr, Sonnewalde,** Schloss, „Vergangenheit aufgedeckt“ - Archäologie und Bauforschung, Besichtigung der Kellergewölbe der Schlossruine (letztmalige Besichtigung, da Gewölbe geschlossen werden), Führungen: Architekt Herr Sasse (11 Uhr, baubegleitender Architekt der derzeitigen Baumaßnahme „Sicherung Fledermausquartier Schloss Sonnewalde“) und Frau Mudrack (14 Uhr, Bauamtsleiterin Stadt Sonnewalde), außerdem gastronomische Versorgung und Malstraße für Kinder, Eintritt frei! Infos unter Tel.: 035323 63115

**12 - 18 Uhr, Saathain,** Fachwerkkirche, Steinmetz, Zimmermann und Archäologen geben für Groß und Klein Entdeckungen ihrer Arbeit preis (ab 12 Uhr), Führung 12.30 und 15 Uhr durch Förderverein, feierl. Abhängen der Kirchenglocken (14 Uhr) zur Restaurierung, Konzert in der Fachwerkkirche als Benefizveranstaltung zu Gunsten der Restaurierung der Glocken (16.30 Uhr)

**12 - 16 Uhr, Domsdorf,** TD Brikkettfabrik „Louise“, Aktionstag „Dampfstag“ - deutschlandweit einzigartige Vorführung einer Brikkettpresse (Baujahr 1893) im original Dampftrieb. Zudem können Sie an diesem Tag erleben wie um 1900 Elektroenergie am „Schwungradgenerator“ erzeugt wurde und die Kleindampfturbine einer Dampflok ist ebenfalls in Funktion. Fabrikführungen und Fahrten mit der Grubenbahn werden angeboten.

**13 - 16 Uhr, Schlieben,** Stadtkirche und Amtsgebäude, Führungen & Ausstellungen, Schauvorführungen historischer Handwerkskunst, Vorträge (14 Uhr - archäologische Zeitreise und 15 Uhr - geschichtlicher Vortrag) sowie Trompetenkonzert (16 Uhr)

**14 - 18 Uhr, Werenzhain,** Atelierhof, Hauptstraße 76 ab 14 Uhr, Finsterwalde, Kreismuseum, Vorstellung des neuen „Speicher“-Heftes und Konzert mit dem Singkreis Lausitz (16 Uhr)

**ab 14 Uhr, Schlieben,** Amtsgebäude, Vortrag des Ortschronisten Hans-Dieter Lehmann und Ausstellung zur Geschichte des Gebäudes (ab 14 Uhr) sowie Konzert (16 Uhr) mit Prof. Eckhard Schmidt (Trompete) in Begleitung von Jagdhornbläsern zum 230-jährigen Bestehen des Amtsgebäudes

**15 Uhr, Bad Liebenwerda,** Lubwarturm am Kreismuseum, Burgplatz 2, „Mit dem Nachtwächter unterwegs.“ - Hausmanns laden zu einer amüsant-unterhaltsamen stadtgeschichtlichen Wanderung ein. Der Turm-, Stadt- und Nachtwächter Hausmann und seine Frau - beide wohnen auf dem Lubwart, dem Hausmannsturm der alten Lubwartburg - führen durch die Bad Liebenwerdaer Stadtgeschichte. Dabei geht es von Höhepunkt zu Höhepunkt. Mit Aufstiegen und - wenn es die Witterung erlaubt - herrlichen Aussichten ist zu rechnen. Zum Aufstiegsprogramm gehören der Lubwarturm und die betriebsgeschichtliche Sammlung der Firma Reiss. Anmeldung unter Tel.: 035341 12455 erbeten.

**Doberlug,** Schloss und Klosterkirche

**Kirchhain,** Weißgerbermuseum und Technische Ausstellung des Weißgerbermuseums (10 - 17 Uhr) und Stadtkirche St. Marien

#### ■ Sonstiges

**13 - 18 Uhr, Friedersdorf** (bei Rückersdorf), „Gaststätte Lademann“, Hauptstraße 76, Spielmannszugtreffen mit den Zügen aus Hirschfeld, Zabeltitz, Schönborn, Sonnewalde und Friedersdorf. Zur Umrahmung ein Kurzprogramm (15 Uhr) der Schlagzeuger der Kreismusikschule „Gebrüder Graun“ sowie musikalische Unterhaltung mit Susi & Günther aus Hirschfeld (18 Uhr)

**14 Uhr, Bad Liebenwerda,** Naturparkhaus, Markt 20, „Rad der Louise - Die Jagd nach dem Schwarzen Gold ...“ - Die Geschichte um die Goldgräberzeit ist ein interessantes Kernstück der Ausstellung zum

Naturpark Niederlausitzer Heidelandschaft. Machen Sie mithilfe des Kumpeltagebuches eine Zeitreise in das Jahr 1900. Entdecken Sie die vielfältigen Besonderheiten des Naturparks aus einer anderen Perspektive. Klappen & drehen, blättern & klettern, kucken & kramen, lauschen & lesen - in der Ausstellung werden alle Sinne gefordert. Spielerisch kann der Besucher in die virtuelle Welt von Heide, Moor, Streuobst- und Bergbaufolgelandschaft eintauchen.

#### ■ Vorträge

**14 Uhr, Schlieben,** Amtsgebäude, Sitzungssaal, Archäologische Zeitreise im „Pagus Zliuuini Lusice“ mit Frau Dr. Faultisch

**15 Uhr, Schlieben,** Amtsgebäude, Sitzungssaal, geschichtlicher Vortrag vom Ortschronisten H. D. Lehmann über das Amtsgebäude

#### ■ Konzerte

**16 Uhr, Herzberg,** Gemeindehaus, Magisterstr. 2, „... wo wir uns finden wohl unter Linden ...“ - Hofmusik mit Liedern zum Thema „Abschied“ (anl. der Wanderausstellung) mit der Kantorei Herzberg und Burghard von Puttkamer (Bariton) aus Berlin

**16 Uhr, Finsterwalde,** Kreismuseum, Lange Straße 6 - 8, Chorkonzert mit dem Singkreis Lausitz

**16 Uhr, Lebusa,** Kirche, Christopher Lichtenstein (Herzberg) spielt an der Silbermann-Orgel. Das Programm bietet eine ungewöhnliche Kombination mitteldeutscher Barockmusik mit Werken ungarisch-stämmiger Komponisten des 20. Jahrhunderts. So hören Sie neben Musik von Samuel Scheidt, Johann Pachelbel und natürlich Johann Sebastian Bach auch Stücke von György Ligeti und Zsolt Gárdonyi.

**16 Uhr, Schlieben,** Amtsgebäude, Garten, „Trompetenkonzert“ - Prof. E. Schmidt spielt Werke von Brandt, Mouret, Näther, Purcell, Telemann, Vejvanovsky und Vivaldi in Begleitung von Björn und Thomas Brünlich sowie Musikschülern der Kreismusikschule „Gebrüder Graun“ und Thekla Schönfeld (Orgel)

**17 Uhr, Saxdorf,** Kirche, „Sancta Maria“ - Marienvertönungen zwischen Anbetung und Kontemplation mit dem

Ensemble „KALLIOPE“ für alte Musik aus Berlin (Cassandra Hoffmann - Sopran, Kathrein Allenberg - Barockvioline, Andreas Vetter - Barockcello, Andrea Häufe - Cembalo)

**17 Uhr, Kirchhain,** Stadtkirche St. Marien, „Orgel plus“ - Orgelkonzert mit Sabine Huber mit Gesang und Bilderimpressionen

**19 Uhr, Dollenchen,** Kirche, Orgelkonzert mit Christian Liebischer aus Oederan

## Montag 15. September 2008

#### ■ Sonstiges

**Finsterwalde,** Kino „Weltspiegel“, Reihe „Der besondere Film“ mit „Die Unbekannte“, Info-Tel.: 03531 2211

## Mittwoch 17. September 2008

#### ■ Sonstiges

**19 Uhr, Herzberg,** Gemeindehaus, Magisterstr. 2, „Einmal Jenseits und zurück“ - Film zur Wanderausstellung. Es werden zwei Menschen dabei begleitet, wie sie ihren letzten Koffer packen. Wie die beiden die schwierige Aufgabe meistern, ist sehenswert und beeindruckend. Mit den Protagonisten einen Blick auf eigene Ende, ziehen Bilanz und stellen fest, was ihnen wirklich etwas bedeutet.

Ein ganz und gar lebendiger Film über Leben und Tod, der ohne Klischees zum Nachdenken über das eigene Leben und Sterben anregt.

## Donnerstag 18. September 2008

#### ■ Vorträge

**19 Uhr, Kirchhain,** Technische Ausstellung, Gerberstraße 42, „Das bronzezeitliche Gräberfeld am Bahnhofsvorplatz von Dob.-Kirchhain“ - reich bebildeter Vortrag von Margret Sloan (verantw. Archäologin bei den Grabungen) zu ersten Erkenntnissen der Grabungsergebnisse

Freitag  
**19. September  
2008**

■ **Sonstiges**

**18 Uhr, Mühlberg**, Ökumenischer Gremienabend

■ **10. Internationales Puppentheaterfestival im Elbe-Elster-Land**

**18:45 Uhr, Finsterwalde**, Schlosshof, „Romeo und Julia“ und „Ursula von Rätin“ - Eröffnung des 10. Internationalen Puppentheaterfestivals im Elbe-Elster-Land mit Kaufmann & Co. (Berlin) und dem Figurentheater Cornelia Fritzsche (Dresden) - Jugend- und Erwachsenenvorstellung

**19 Uhr, Plessa**, Kraftwerk, „Mein starker August“ - Erwachsenenvorstellung des Mai Hof Puppentheaters (Dresden)

■ **Lesung und Gespräch**

**19 Uhr, Herzberg**, Kirche St. Marien, Kapelle, „Manchmal hilft nur Schweigen“ - Andreas Schorlemmer (Polizeiseelsorger) liest aus seinem Buch (anl. der Wanderausstellung)

Samstag  
**20. September  
2008**

■ **Wandern und Radtouren**

**9 Uhr, Saathain**, Gutshof, „Entlang der Kohle - Wind und Wasser Tour in die Sängerstadt Finsterwalde“ - Der Braumeister im Brauhaus Radigk erwartet uns

**10 Uhr, Staupitz**, Dorfplatz, „Fischzucht und Kirchengeschichte“ - gemütliche Radtour zu den Fischteichen bei Lindena und der Kirche in Lugau unter Leitung von Gästeführer H. Schneider (ca. 6 Std., 35 km).

**15:30 Uhr, Bad Liebenwerda**, Eingang Kurklinik, Stadtführung durch den Altstadt kern und dessen unmittelbare Peripherie (ca. 1,5 - 2,5 Std.)

**16:30 - 19:30 Uhr, Pechhütte**, Gaststätte Winzer, Hauptstr. 41, „Belauschen der Hirschbrunft“ - Führung unter Leitung von S. Röhrscheid. Bitte Taschenlampe mitbringen!!! Festes Schuhwerk und wetterangepasste Kleidung. Info-Tel.: 03531 609611

■ **Sonstiges**

**ab 9 Uhr, Döllingen**, Pomologischer Schau- und Lehrgarten, „Hand angelegt ...“ - Freiwilliger Arbeitseinsatz mit einer zünftigen Brotzeit als Dank für fleißige Helfer (wenn möglich bitte Motorsensen, Rechen oder Gabeln mitbringen). Anmeldung wegen Picknick und Versicherung nötig!!! Tel.: 035341 6150 oder 61512

**Hirschfeld**, Kneipennacht

■ **10. Internationales Puppentheaterfestival im Elbe-Elster-Land**

**15 Uhr, Bad Liebenwerda**, Kreismuseum, Burgplatz 2, „Die Bremer Stadtmusikanten“ - Kindervorstellung (ab 4 J.) des Figurentheater Cornelia Fritzsche (Dresden)

**18 Uhr, Arzberg b. Torgau**, Schloss Pülswerda, „Mein starker August“ - Erwachsenenvorstellung des Mai Hof Puppentheaters (Dresden)

**19.30 Uhr, Bad Liebenwerda**, Gaststätte „Hasenschänke“, Festzelt, „Revue-Tanzabend“ - Erwachsenenveranstaltung mit der Clowns-Band „Voll Daneben“ und dem Felgentreu-Grünmeffert-Theater (Potsdam)

■ **Disco und Tanz**

**21 Uhr, Schönborn**, Waldbühne, „Saisonabschluss“ - 86. Megaparty mit Discodrom Petschke, DJ's und Go-go's

Sonntag  
**21. September  
2008**

■ **10. Internationales Puppentheaterfestival im Elbe-Elster-Land**

**10 Uhr, Bad Liebenwerda**, Kreismuseum, Burgplatz 2, „Dornröschen“ - Kindervorstellung (ab 3 J.) der Schatten- & Puppenbühne „schwarz & weiß“ (Schleusingen)

**14 Uhr, Finsterwalde**, Kreismuseum, Lange Str. 6 - 8, „Der Wolf und die sieben Geißlein“ - Kindervorstellung (ab 3 J.) der Schatten- & Puppenbühne „schwarz & weiß“ (Schleusingen)

**17 Uhr, Saxdorf**, Galerie im Pfarrgarten, Hauptstraße 5, „Die Walküre“ - Erwachsenenvorstellung des Felgentreu-Grünmeffert-Theater (Potsdam)

■ **Sonstiges**

**ab 14 Uhr, Plessa**, Elstermühle, „Sagenhafter Mühlensonntag“ mit Unterhaltung (Führungen und

Märchenerzählerin), kulinarischen Leckereien (frisches Brot und hausgebackener Kuchen aus dem Steinofen) und Natur pur (Wanderung durch das Landschaftsschutzgebiet) und einer Überraschung

■ **Lesung**

**17 Uhr, Werenzhain**, Atelierhof, Hauptstraße 76, „Geschichte einer deutsch-jüdischen Künstlerfamilie“ - Die Künstlerfamilie Fischer-Ginsburg und die Bildtradition des 20. Jahrhunderts. Buchvorstellung von Dr. Karla Bilang sowie Präsentation einer kleinen Ausstellung mit Grafik aus den 20er-Jahren

■ **Konzerte**

**19 Uhr, Göllnitz**, Kirche, „Musik für Stahlcello, Slideridoo und Saxofon“ - Duo „The Blechner“ mit Jan Heinke und Bertram Quosdorf, Dresden. Die Musik der beiden Interpreten gehört in die Bereiche der Weltmusik, des Jazz und der meditativen Musik. Das Stahlcello und das Slideridoo, letzteres entwickelt aus einem Didgeridoo und einer Posaune, sind Neuschöpfungen, die ein sphärisches Klangbild erzeugen.

Montag  
**22. September  
2008**

■ **10. Internationales Puppentheaterfestival im Elbe-Elster-Land**

**9 Uhr, Bad Liebenwerda**, Kreismuseum, Burgplatz 2, „Der Wolf und die sieben Geißlein“ - Kindervorstellung (ab 3 J.) der Schatten- & Puppenbühne „schwarz & weiß“ (Schleusingen)

■ **Vortrag und Gespräch**

**19 Uhr, Herzberg**, Kirche St. Marien, Kapelle, „Veränderung der Bestattungskultur“ - Vortrag im Rahmen der Wanderausstellung. Zu Gast ist Bischof Axel Noack (Magdeburg)

■ **Sonstiges**

**Finsterwalde**, Kino „Weltspiegel“, Reihe „Der besondere Film“ mit „Mein Bruder ist ein Einzelkind“, Info-Tel.: 03531 2211

Dienstag  
**23. September  
2008**

■ **10. Internationales Puppentheaterfestival im Elbe-Elster-Land**

**9 Uhr, Bad Liebenwerda**, Kreismuseum, Burgplatz 2, „Wie der Elefant zu seinem Rüssel kam“ - Kindervorstellung (ab 4 J.) des Märchentheaters Fingerhut (Leipzig)

**9 Uhr, Finsterwalde**, Kreismuseum, Lange Str. 6 - 8, „Dr. Fausts Höllenfahrt“ - Jugend- und Erwachsenenvorstellung (ab 6. Klasse) mit dem Marionettentheater Dombrowsky (Engertsdorf)

Mittwoch  
**24. September  
2008**

■ **10. Internationales Puppentheaterfestival im Elbe-Elster-Land**

**9 Uhr, Finsterwalde**, Kreismuseum, Lange Str. 6 - 8, „Dr. Fausts Höllenfahrt“ - Jugend- und Erwachsenenvorstellung (ab 6. Klasse) des Marionettentheater Dombrowsky (Engertsdorf)

**9 Uhr, Doberlug-Kirchhain**, Kindergarten „Zwergenhaus“, Karl-Marx-Straße, „Petterson und Findus“ - Kindervorstellung (ab 3 J.) des „Theater con Cuore“ (Schlitz)

**9:30 Uhr, Wahrenbrück**, Kirche, „Die Zirkus Gockelini-Gala“ - Kinder-, Jugend- und Erwachsenenvorstellung des fundus-Marionettentheater-dresden

**9:30 Uhr, Plessa**, Kraftwerk, „Das Feuerzeug“ - Kindervorstellung (ab 4 J.) mit dem Andersen Koffertheater (Berlin)

**15:30 Uhr, Bad Liebenwerda**, Kreismuseum, Burgplatz 2, „Der Ritter Blaubart“ - Erwachsenenvorstellung mit „Gele-nauer Marionettenspiele“ (Gele-nau)

**15:30 Uhr, Elsterwerda**, Autohaus Neustadt, „Wie der Elefant zu seinem Rüssel kam“ - Kindervorstellung (ab 4 J.) des Märchentheaters Fingerhut (Leipzig)

■ **Wandern und Radtouren**

**10 Uhr, Doberlug**, Parkplatz des LiDL-Marktes (nahe Bahnhof), „Mit dem Kremser durch die blühende Heide“ - Radwanderung nach Gruhno, umsteigen auf den Kremser und ca. 1,5 h mit PS durch die Heidelandschaft (ca. 30 km)

■ **Kino**

**13:45 und 16:30 Uhr, Falkenberg**, Haus des Gastes, „Kung Fu Panda“



**18:30 Uhr, Falkenberg,** Haus des Gastes, „Hancock“

■ **Sonstiges**

**19 Uhr, Herzberg,** Gemeindehaus, Magisterstr. 2, „Einmal Jenseits und zurück“ - Film zur Wanderausstellung. Es werden zwei Menschen dabei begleitet, wie sie ihren letzten Koffer packen. Wie die beiden die schwierige Aufgabe meistern, ist sehenswert und beeindruckend. Mitten im Leben riskieren die Protagonisten einen Blick aufs eigene Ende, ziehen Bilanz und stellen fest, was ihnen wirklich etwas bedeutet. Ein ganz und gar lebendiger Film über Leben und Tod, der ohne Klischees zum Nachdenken über das eigene Leben und Sterben anregt.

**Donnerstag**  
**25. September**  
**2008**

■ **10. Internationales Puppentheaterfestival im Elbe-Elster-Land**

**8:30 Uhr, Finsterwalde,** Kreismuseum, Lange Str. 6 - 8, „Rumpelstilzchen“ - Kindervorstellung (ab 4 J.) der „Klatschenkiste“ (Finsterwalde)

**8:30 Uhr, Bad Liebenwerda,** Bauer Fruchtsaft GmbH, Am Brunnenpark 5 - 6, „Pettersson und Findus“ - Kindervorstellung (ab 3 J.) mit dem Theater con Cuore (Schlitz)

**9:30 Uhr, Herzberg,** Planetarium, Lugstraße, „Sterntaler“ - Kindervorstellung (ab 3 J.) mit Andersens Koffertheater (Berlin)

**10:00 Uhr, Finsterwalde,** Kreismuseum, Lange Str. 6 - 8, „Rumpelstilzchen“ - Kindervorstellung (ab 4 J.) der „Klatschenkiste“ (Finsterwalde)

**10:00 Uhr, Bad Liebenwerda,** Bauer Fruchtsaft GmbH, Am Brunnenpark 5 - 6, „Pettersson und Findus“ - Kindervorstellung (ab 3 J.) mit dem Theater con Cuore (Schlitz)

**11 Uhr, Herzberg,** Planetarium, Lugstraße, „Sterntaler“ - Kindervorstellung (ab 3 J.) mit Andersens Koffertheater (Berlin)

**15:30 Uhr, Elsterwerda,** Autohaus Neustadt, „Die Zirkus Gockelini-Gala“ - Kinder-, Jugend- und Erwachsenenvorstellung mit fundus-MARIO-NETTEN-dresden

**16 Uhr, Finsterwalde,** Kreismuseum, Lange Str. 6 - 8, „Der Ritter Blaubart“ - Erwachsenenvorstellung der Gelenauer Marionettenspiele (Gelenau)

■ **Vorträge**

**14 Uhr, Schlieben,** Drandorfhof, Schafstall, Vortrag im Rahmen der Seniorenakademie

**19 Uhr, Herzberg,** Kirche St. Marien, Kapelle, „Krisenlichtblick“ - Vortrag und Musik der Brandenburger Trauer- und Lebensberatung im Rahmen der Wanderausstellung. Zu Gast sind Angelika Merkel und Sarah Benz aus Berlin

■ **Kinder**

**15:30 Uhr, Koßdorf,** Evangelische Kirche, Kindernachmittag

**Freitag**  
**26. September**  
**2008**

■ **10. Internationales Puppentheaterfestival im Elbe-Elster-Land**

**9 Uhr, Bad Liebenwerda,** Kreismuseum, Burgplatz 2, „Glittra, der Engel“ - Kinder- und Jugendvorstellung (ab 6 J.) mit Theater Geist & TheaterFusion (Berlin)

**9:30 Uhr, Werenzhain,** Atelierhof, Hauptstraße 76, „Wie der Elefant zu seinem Rüssel kam“ - Kindervorstellung (ab 4 J.) mit dem Märchentheater Fingerhut (Leipzig)

**10 Uhr, Finsterwalde,** Kreismuseum, Lange Str. 6 - 8, „Die gestohlene Prinzessin“ - Kindervorstellung (ab 4 J.) mit Puppen-Doctors-Puppen-Käst'l (Thurau)

**16:30 Uhr, Sallgast,** Kirche, „Der Rabe und die Arche Noah“ - Kinder-, Jugend- und Erwachsenenvorstellung (ab 10 J.) mit Papperlapapp und Märchentheater Fingerhut (Leipzig)

**19 Uhr, Doberlug-Kirchhain,** Technische Ausstellung des Weißgerbermuseums, Gerberstraße 42, „Der Ritter Blaubart“ - Erwachsenenvorstellung der Gelenauer Marionettenspiele (Gelenau)

**19 Uhr, Uebigau,** Kulturscheune, „Das heiße Eisen oder Wer anderen eine Gräbe grubt“ - Erwachsenenvorstellung mit dem Mai Hof Puppentheater (Dresden)

**19:30 Uhr, Finsterwalde,** Kreismuseum, Lange Str. 6 - 8, „Heute: Faust!“ - Jugend- und

Erwachsenenvorstellung mit dem Figurentheater Gingganz (Meensen) und anschließender Podiumsdiskussion über die Rolle des Faust im Theater und Puppenspiel

**Samstag**  
**27. September**  
**2008**

■ **Wandern und Radtouren**

**9:30 Uhr, Hohenleipisch,** Bahnhof, „Genusswandern durch die Streuobstwiesen“ - Wanderung (15 km) durch die ausgedehnten Streuobstwiesen rund um Hohenleipisch - gehen Sie mit auf eine Entdeckungsreise zwischen Apfelgenuss und ländlichem Idyll.

■ **Vorträge**

**11 Uhr und 14:30 Uhr,** Domsdorf, TD Brikettfabrik „Louise“, Erlebnistour „Steinig - Staubig - Schön warm“ zur Verarbeitung von Rohkohle bis hin zum Brikett, incl. sachkundiger Führung und Schauvorführungen an den einzelnen Stationen, Energiedrink, Bergmannschmaus in historischer Umgebung, „Schmieröl“ und einem „essbaren Brikett“. Die Teilnahme ist nur mit Anmeldung (spätestens 3 Tage vor Führung) möglich. Infos/Anmeldung unter Tel.: 035341 94005.

■ **Kinder**

**15 Uhr, Malitschkendorf,** Herbstbasteln für Kinder

■ **Konzerte**

**17 Uhr, Herzberg,** Fachwerkkirche Altherzberg, „Festkonzert für 4 Saxofone“ zum 350. Kirchenjubiläum

**19 Uhr, Langennaundorf,** Kirche, Klavierabend „Zum 100. Geburtstag von Olivier Messiaen“ - Alexander Meinel (Leipzig) spielt Werke von Messiaen, Chopin und Ravel

■ **10. Internationales Puppentheaterfestival im Elbe-Elster-Land**

**19 - 24 Uhr, Bad Liebenwerda,** Kreismuseum, Burgplatz 2, „Lange Nacht des Puppenspiels“ - Programm für Erwachsene mit Drehorgelprogramm von Puppen-Doctors-Puppen-Käst'l aus Thurau, „Heiratet, liebt euch, hungert gemeinsam“ (ab 20 Uhr) mit Theater Geist aus Berlin, „Ursula von Rätin“ (ab 22 Uhr) mit dem Figurentheater Cornelia Fritzsche (Dresden) sowie „Das Grimms Dings oder Das Erbe

des Peter Grimm“ mit der Lempen Puppet Theatre Company aus Skipton/Großbritannien

**Sonntag**  
**28. September**  
**2008**

■ **Konzerte**

**9:30 Uhr, Kirchhain,** Stadtkirche, musikalischer Abschluss-gottesdienst des Singe-Wochenendes mit Landessingwart Lothar Kirchbaum und den Kantoreien Doberlug und Kirchhain

**16 Uhr, Kleinrössen,** Fachwerkkirche, „Musik für Gitarre“ mit Ullrich Zech und Anderen

**16 Uhr, Doberlug,** Klosterkirche, „Wer die Musik sich erkierst ...“ - Herbstkonzert mit weltlicher und sakraler Musik, Klassik, Romantik, deutscher und internationaler Volksmusik bis hin zu Kompositionen des 20. Jahrhunderts mit dem Frauenchor Finsterwalde und dem Singkreis Lausitz

**20 Uhr, Elsterwerda,** Stadtkirche St. Marien, Konzert der Maxim Kowalew Don Kosaken

■ **10. Internationales Puppentheaterfestival im Elbe-Elster-Land**

**10 Uhr, Finsterwalde,** Kreismuseum, Lange Str. 6 - 8, „Anton Ananas“ - Kinder- und Jugendprogramm (ab 5 J.) mit Puppenspieler Bodo Schulte (Menden)

**15:30 Uhr, Bad Liebenwerda,** Kreismuseum, Burgplatz 2, „Anton Ananas“ - Kinder- und Jugendprogramm (ab 5 J.) mit Puppenspieler Bodo Schulte (Menden)

**16:30 Uhr, Saathain,** Gutshof, Fachwerkkirche, Am Park 5, „Eyn kurzweilig Spilen von Till Eulenspiegel“ - Kinder-, Jugend- und Erwachsenenprogramm (ab 10 J.) mit dem Kriepa-Figurentheater (Senst)

**18 Uhr, Altenau** (bei Mühlberg), Atelier und Galerie „Altenau 04“, Dorfstraße 4, „Zinnober - Heiratet, liebt euch, hungert gemeinsam“ - Erwachsenenprogramm mit Theater Geist (Berlin)

■ **Sonstiges**

**ab 10 Uhr, Döllingen,** Pomologischer Schau- und Lehrgarten, „14. Niederlausitzer Apfeltag“ mit Programm rund um den Apfel (u. a. Sortenbestimmung mitgebrachter Früchte), Markt

mit regionalen Waren, und Kulturprogramm sowie Kaffee & Kuchen

**14 Uhr, Kleinrössen**, Naturschutzzentrum, Familiensonntag unter dem Motto „Tag der Regionen“

**15:30 Uhr, Falkenberg**, Haus des Gastes, Schulanfangsprogramm der Falkenberger Tanzmäuse

**Mühlberg**, Diakonot, Familientag

#### ■ **Galeriegespräche und Ausstellungseröffnungen**

**15 Uhr, Werenzhain**, Atelierhof, Hauptstraße 76, „Heimlicher Raum. Im Stillen.“ - Eröffnung der Sonderausstellung mit Arbeiten von Künstlerinnen des Vereins und Gästen mit musikalischer Einstimmung

Montag

**29. September 2008**

#### ■ **Kinder**

**19 Uhr, Herzberg**, Kirche St. Marien, Kapelle, „Engelsgeschichten“ und „Geschichten für Kinder“ zum Thema Abschied, Tod und Trauer im Rahmen der Wanderausstellung.

#### ■ **Sonstiges**

**Finsterwalde**, Kino „Weltspiegel“, Reihe „Der besondere Film“ mit „Fleisch ist mein Gemüse“, Info-Tel.: 03531 2211

Donnerstag

**2. Oktober 2008**

#### ■ **Vorträge**

**19 Uhr, Bad Liebenwerda**, Kreismuseum, Burgplatz 2, „Grenzen überwinden - Wie Verkehr und Technik an der einstigen preußisch-sächsischen Landesgrenze wirkten“ - Vortrag von Jürgen Bartholomäus (Rothstein)

#### ■ **Disco und Tanz**

**Malitschkendorf**, Tanz in den Herbst

Freitag

**3. Oktober 2008**

#### ■ **Regionale Märkte**

**9 - 18 Uhr, Grochwitz** (bei Herzberg), Bauernscheune, Mahdeler Weg, 10. Großer Herzberger Bauernmarkt

**10 Uhr, Oppelhain**, Paltrockmühle, 2. Mühlenmarkt

#### ■ **Konzerte**

**17 Uhr, Saxdorf**, Galerie im Pfarrgarten, Hauptstr. 5, Abschlusskonzert der Sommermusiken 2008 mit Andreas Göbel (Klavier)

#### ■ **Disco und Tanz**

**18 Uhr, Lieskau**, Festzelt, Almgühen mit der bayrischen Partyband „Original Rothsee Musikanten“

**20 Uhr, Grochwitz** (bei Herzberg), Bauernscheune, Mahdeler Weg, Tanz in der Scheune

**20 Uhr, Großrössen**, Gaststätte „Zur grünen Linde“, Böhmischer Tanzabend

#### ■ **Wandern und Radtouren**

**Oppelhain**, „Im Zeichen der Oppelhainer Mühle“ - Wanderungen (2 Routen, 7,5 km bzw. 12,5 km) im Umfeld des Mühlenmarktes unter Leitung von Gästeführer Gerd Laeser (Treffpunkt und Beginn unter Tel.: 03542 3792).

Samstag

**4. Oktober 2008**

#### ■ **Wandern und Radtouren**

**8:30 Uhr, Bad Liebenwerda**, ehem. Gymnasium, „Wandern am Oelsiger Luch“ - Wanderung (ca. 10 km, leicht) unter Leitung der Wanderführer Mario Gaebel/Karl Herbig

#### ■ **Regionale Märkte**

**9 - 13 Uhr, Prestewitz**, Bauernscheune, Bauernmarkt mit regionalen Produkten und Spezialitäten

#### ■ **Konzerte**

**18 Uhr, Herzberg**, Kirche St. Marien, „Musik zum Erntedankfest“ mit Carla Schröter (Barokoboe) aus Köln und Thomas Synofzik (Orgel) aus Berlin

**21 Uhr, Finsterwalde**, Brauhaus Radigk, Uschi Brüning, Ernst-Ludwig Petrowski & die Modern-Soul-Band

Sonntag

**5. Oktober 2008**

#### ■ **Wandern und Radtouren**

**10 Uhr, Bad Liebenwerda**, Landhotel „Biberburg“, Führung zum „Alten Torfstich“ - Wanderung (ca. 5 km) durch Feld- und Wiesenareale mit floristischen und faunistischen Erläuterungen und unter fachlicher Anleitung (mit Besichtigung einer Biberburg).

#### ■ **Sonstiges**

**17 Uhr, Oschätzchen**, Landgasthof Reichel, „Der große Heiz Erhardt Abend“ mit dem Humoristen Hanno Loyda, Live Unterhaltung und ein 4-Gang Abendmenü

#### ■ **Regionale Märkte**

**Hirschfeld**, Bauernmarkt zum Tag der Regionen

Montag

**6. Oktober 2008**

#### ■ **Vorträge**

**19 Uhr, Finsterwalde**, Kreismuseum, Lange Straße 6 - 8, „Die regionale Entwicklung des Eisenbahnwesens der letzten einhundert Jahre“ - Vortrag von Gerhard Kieß, Finsterwalde

#### ■ **Sonstiges**

**Finsterwalde**, Kino „Weltspiegel“, Reihe „Der besondere Film“ mit „Es geht um alles“, Info-Tel.: 03531 2211

Dienstag

**7. Oktober 2008**

#### ■ **Vorträge**

**19 Uhr, Herzberg**, Gasthaus „Wolfsschlucht“, „Luther und Herzberg“ - Vortrag von Prof. Horst Diere innerhalb der Lutherdekade

Mittwoch

**8. Oktober 2008**

#### ■ **Vorträge**

**18 Uhr, Elsterwerda**, Arcus-Keller, „Die Tolle Knolle“ - Wissenswertes rund um den Erdapfel. Wie und warum die Kartoffel heimisch wurde, wird in diesem Vortrag von Horst Schultz erklärt.

Donnerstag

**9. Oktober 2008**

#### ■ **Sonstiges**

**19:30 Uhr, Herzberg**, Gymnasium, Aula, Programm mit den „Herzberger Comedians“

Freitag

**10. Oktober 2008**

#### ■ **Vorträge**

**18 Uhr, Bad Liebenwerda**, Lubwarturm, „Sagenhafte Füh-

rung mit Blumen und Kräutern“ - Wer liebt nicht Blumen und Kräuter? Hören Sie Geschichten und Sagen, wie diese Pflanzen zu uns kamen und wie sie ihre Namen erhielten. Märchen, Legenden und Musik verschmelzen im alten Gewölbe. Im Dämmerlicht des Turminnen erscheint manches anders, und vor Überraschungen ist hier keiner gefeit ... (nur mit Voranmeldung unter 035341 12455)

#### ■ **Galeriegespräche und Ausstellungseröffnungen**

**19 Uhr, Elsterwerda**, Kleine Galerie „Hans Nadler“, „Aquarell, Öl und Grafik“ - Galeriegespräch zur Sonderausstellung mit Arbeiten von Ulrich Jungermann aus Meißen

#### ■ **Konzerte**

**19 Uhr, Bad Liebenwerda**, Kirche St. Nikolai, Orgelimprovisationen zum Stummfilm „City Lights“ mit Ulrich Lamberti, Wittenberg

**19:30 Uhr, Finsterwalde**, Kreismuseum, Lange Straße 6 - 8, Konzert mit dem „ensemble harmonique“ - Das Leipziger Klarinettenquartett spielt Kompositionen von Bizet, Mozart, Haydn, Humperdinck und Mendelssohn

#### ■ **Sonstiges**

**20 Uhr, Grochwitz** (bei Herzberg), Bauernscheune, Mahdeler Weg, Beppo Pohlman - Liveprogramm (bekannt durch Gebrüder Blattschuh - „Kreuzberger Nächte ...“)

Samstag

**11. Oktober 2008**

#### ■ **Regionale Märkte**

**8 - 13 Uhr, Elsterwerda**, Marktplatz, „Grüner Markt“ - Direktvermarkter und Kleinerzeuger bieten frische Produkte aus dem Elbe-Elster-Land

#### ■ **Sonstiges**

**11 Uhr, Bad Liebenwerda**, Bauer Fruchtsaft GmbH, „Tag der offenen Tür“ mit tollen Attraktionen. Programm: Apfelkuchen-Backwettbewerb (Prämierung vor Ort mit attraktiven Preisen), Apfelsortenbestimmung, Saftverkostung, Betriebsführung, Schaulpressen, Glücksrad mit tollen Preisen, Essenstände, Getränkespezialitäten mit Apfel, Bier auf belgisch, Apfelweinbowle ... für Kinder viele Spiele, Kinder stellen Apfelsaft her und noch mehr...

### ■ Konzerte

**14 Uhr, Uebigau,** Kirche, „Musikschulen öffnen Kirchen“ - Konzert mit Schülern der Kreismusikschule „Gebrüder Graun“

**17 Uhr, Doberlug,** Klosterkirche, geistliche Chormusik mit den „Dresdner Kapellknaben“ unter Leitung von Domkapellmeister Matthias Liebig, festliche Orgelmusik an der Sauer-Orgel mit Domorganist Thomas Lennartz von der Dresdner Kathedrale „St. Trinitatis“ der Katholischen Bischofskirche des Bistums Dresden/Meißen

**20 Uhr, Wiederau,** Kirche, Vokalkonzert - Das Ensemble „Nobiles“ aus Leipzig mit Werken von Palestrina, Schütz, Praetorius, Mendelssohn u. a.

### ■ Lesungen und literarische Veranstaltungen

**15 Uhr, Bad Liebenwerda,** Haus des Gastes, „Gott sei Dank“ - Buchlesung mit Heinz Florian Oertel

### ■ Wandern und Radtouren

**16 - 19 Uhr, Pechhütte,** Gaststätte Winzer, Hauptstr. 41, „Einflug der Kraniche“ - Führung unter Leitung von S. Stahmann. Bitte festes Schuhwerk und wetterangepasste Kleidung. Taschenlampe und Fernglas mitbringen. Info-Tel.: 03531 609611

### ■ Disco und Tanz

**19 Uhr, Saathain,** Gutshof, Am Park 5, „6. Ballnacht auf Gut Saathain“ - Walzer und Tango, Foxtrott und Swing mit dem Dresdner Salonorchester

### Sonntag

## 12. Oktober 2008

### ■ Vorträge

**11 - 14 Uhr, Plessa,** Kraftwerk, Kochstudio, „APFELTALK - Wissenswertes kulinarisch verpackt“ - Wir laden Sie zu einem gemütlichen Sonntagsplausch mit kleinen Leckereien ein. Dazu servieren wir Wissenswertes von Augustapfel bis Zankapfel rezitiert, vorgetragen und musikalisch umrahmt. Lassen Sie sich überraschen! Anmeldung unter Tel. 03533 163152 erwünscht!

**14 Uhr, Bad Liebenwerda,** Naturparkhaus, Markt 20, „Obstacker - Prinz Albrecht, Kaiser Wilhelm“ - Die Geschichte um das größte Streuobstgebiet Brandenburgs

ist eine der interessanten Kernstücke der Ausstellung zum Naturpark Niederlausitzer Heidelandschaft. Hier im Naturparkhaus darf man mit Äpfeln spielen und die Vielfalt der Obstsorten betrachten. Entdecken Sie die Besonderheiten eines „Obstackers“ unter fachkundiger Führung aus einer anderen Perspektive. Auf Wunsch können regionale Streuobstprodukte verkostet werden! Mit der „Flotten Lotte“ können Kinder selber Apfelmus herstellen! lecker!

### ■ Regionale Märkte

**14 - 18 Uhr, Bad Liebenwerda,** Haus des Gastes, Herbstmarkt und Drachenfest

### ■ Konzerte

**14 - 18 Uhr, Bernsdorf,** Freizeithalle, Konzernachmittag mit dem Musikverein Jessen

**14 Uhr, Oppelhain,** Kirche, „Musikschulen öffnen Kirchen“ - Konzert mit Schülern der Kreismusikschule „Gebrüder Graun“

**17 Uhr, Göllnitz,** Kirche, Gospelkonzert mit dem Ensemble „Gospel and Friends“, Senftenberg

### Montag

## 13. Oktober 2008

### ■ Sonstiges

**Finsterwalde,** Kino „Weltspiegel“, Reihe „Der besondere Film“ mit „Married Life“, Info-Tel.: 03531 2211

### Feste

**12. und 13. September 2008 Crinitz,** Waldbad, Saisonabschluss mit Disco (Fr. ab 21 Uhr) und Oktoberfest (Sa. ab 21 Uhr) im Festzelt

**Theisa,** 10 Jahre Traditionsverein

**12. bis 14. September 2008 Elsterwerda,** Parkplatz Toom/Hoffmann-Möbel, AGRE-DA 2008 - 8. Agrar-, Erzeuger- und Verbrauchermesse mit überregionaler Wirtschaftsschau Brandenburg - Sachsen

### ■ 13. September 2008

**10 Uhr, Mühlberg,** Hafen, Floßfest

**ab 19 Uhr, Sonnewalde,** Kutschkammer im Schloss, Schützenfest der Schützengilde Sonnewalde

**Landkreis Elbe-Elster,** verschiedene Orte, 2. Schloßernacht in sieben Schloßern (Programm siehe 13. Sept. unter „Sonstiges“ bzw. unter [www.elbe-elster-schloesser-nacht.de](http://www.elbe-elster-schloesser-nacht.de))

### ■ 13. und 14. September 2008

**10 - 18 Uhr, Maasdorf,** Elster-Natourem, 5. Gartenbahntreffen

**Lebusa,** Mühlenfest

**Schilda,** Festplatz, Dorffest

**Gruhno,** Dorffest

### ■ 14. September 2008

**Schönborn,** Trail-Gelände, Ostdeutsche Meisterschaft im Fahrrad-Trail

### ■ 17. September 2008

**9 Uhr, Polzen,** Reitclub „Am Schappin“, 5. Youngstertag mit Dressur- und Springprüfungen für junge Pferde

### ■ 19. bis 28. September 2008

**Landkreis Elbe-Elster,** verschiedene Orte, 10. Internationales Puppentheaterfestival mit ca. 57 Theateraufführungen für Kinder und Erwachsene von 19 Bühnen aus vier Ländern (Höhepunkte: 19.09. ab 18:45 Uhr, Eröffnungsveranstaltung im Schlosshof Finsterwalde, 20.09. ab 19:30 Uhr „Revue-Tanzabend“ sowie 27.09. ab 20 Uhr, Lange Puppentheaternacht mit Puppenspiel, viel Musik sowie weiteren Überraschungen im Kreismuseum Bad Liebenwerda), Infos unter [www.lkee.de](http://www.lkee.de) oder Tel.: 03535 46-5104

### ■ 20. September 2008

**20 Uhr, Friedersdorf** (bei Sonnewalde), Sportplatz, 5. Rocktoberfest mit der „Hi-Hat“ Mädchenband aus Luckau, „Gardens End“ aus Berlin und DJ Stahni

**Hirschfeld,** Kneipennacht

**Polzen,** Parkscheune, Oktoberfest

### ■ 21. September 2008

**ab 10 Uhr, Sonnewalde,** Sportzentrum der Schützengilde, „Tag der offenen Tür“ - Besichtigung und Führung durch die Anlage, großes Preisschießen, Eintritt frei!

**26. bis 28. September 2008 Dollenchen,** 100-jähriges Bestehen FFw. Dollenchen

### ■ 27. September 2008

**14 - 17 Uhr, Herzberg,** Fachwerkkirche Altherzberg, Pfarrgarten, Gottesdienst, Kaffeetafel, schönes Programm und Festkonzert zum 350. Kirchenjubiläum

### ■ 28. September 2008

**10 - 18 Uhr, Döllingen,** Pomologischer Schau- und Lehrgarten, „14. Niederlausitzer Apfeltag“ mit Programm rund um den Apfel (u. a. Sortenbestimmung mitgebrachter Früchte), Markt mit regionalen Waren, Kochstudio mit traditionellen Gerichten zur Verkostung, Ausstellung mit 100 Apfelsorten und Kulturprogramm sowie Kaffee & Kuchen

**14 Uhr, Kleinrössen,** Naturschutzzentrum, Familiensonntag unter dem Motto „Tag der Regionen“

**Lugau,** Erntefest

**Lindena,** Bauernmuseum, Erntefest

### ■ 2. Oktober 2008

**Beiersdorf,** Oktoberfest, Musik, Tanz, Versorgung

**Polzen,** Herbstfeuer und Fackelumzug

### ■ 2. bis 5. Oktober 2008

**München,** Oktoberfest - Spaß und Gaudi beim Weißwurstessen und Bierfassenstich, Musik

### ■ 3. Oktober 2008

**10 Uhr, Domsdorf,** Brikettfabrik „Louise“, Saisonklang zum „Tag der dt. Einheit“ der Feldbahnfreunde

**10 Uhr, Oppelhain,** Paltrockmühle, 2. Mühlenmarkt

**ab 11 Uhr, Haida,** Bürgerhaus, Erntefest im und um das Bürgerhaus. Für Versorgung mit gesunder Hausmannskost in gemütlicher, ländlicher Atmosphäre ist bestens gesorgt. Zudem Ausstellung von Landtechnik, Spiel und Spaß für Kinder und ab 15 Uhr Stimmungsmusik und Unterhaltungsmusik mit dem Jizerka-Trio aus Liberec unter dem Motto „Aus Böhmen kommt die Musik“ (Eintritt ist frei!)

**14 Uhr, Doberlug,** Schloss, „Von der Rebe ins Fass“ - 7. Weinfest

**Schlieben,** Kellerstraßenfest mit Öffnung der historischen Weinkeller und Kabarett

### ■ 3. und 4. Oktober 2008

**Großthiemig,** Sportplatz, Festzelt, Oktoberfest für Senioren mit Blasmusik (Fr.) und Oktoberfest für alle (Sa.)

### ■ 4. Oktober 2008

**Werchau,** Herbstfeuer

**Arnsnosta,** Herbstfeuer

### ■ 5. Oktober 2008

**9:30 Uhr, Lieskau,** Festwiese, 10. Niederlausitzer Almbetrieb

**10 Uhr, Sonnewalde,** Marktplatz und Parkbühne, Ernte-

dankfest mit Ernteumzug und Gottesdienst unter freiem Himmel

**Lugau**, Erntedankfest

**Doberlug**, Erntedankfest

**Elsterwerda**, Innenstadt, Herbstmarkt mit verkaufsoffenem Sonntag

■ **11. Oktober 2008**

**Kleinbahnen**, Schlachtfest und Bockbieranstich bei der Museumseisenbahn (nur mit Voranmeldung unter Tel.: 03531/62608)

■ **12. Oktober 2008**

**14 - 18 Uhr, Bad Liebenwerda**, Haus des Gastes, Herbstmarkt und Drachenfest

## Ausstellungen und Messen

■ **12. bis 14. September 2008**

**Elsterwerda**, Parkplatz Toom/Hoffmann-Möbel, AGREDA 2008 - 8. Agrar-, Erzeuger- und Verbrauchermesse mit überregionaler Wirtschaftsschau Brandenburg - Sachsen

■ **13. September 2008 bis 28. September 2008**

**Bad Liebenwerda**, Kreismuseum, Burgplatz 2, „10 Jahre Puppentheaterfestival - Aufnahmen eines Fotografen“ - Seit gut einem Jahrzehnt begleitet Veit Rösler (Hohenleipisch) die Bemühungen des Kreismuseums Bad Liebenwerda, das kulturelle Erbe des Wandermarionettentheaters im Elbe-Elster-Land zu dokumentieren, zu pflegen und zu bewahren. Mit einer umfangreichen Bildauswahl gewährt die Sonderausstellung Einblicke in das Schaffen des Fotografen. Seine Fotoaufnahmen zeigen das Werden und Wachsen der Puppentheatersammlung im Museum. Mit seiner Kamera begleitete er zahlreiche Theaterprojekte, darunter den Nachbau einer museumseigenen historischen Marionettentheaterbühne und die ersten Inszenierungen darauf, wie auch Theaterprojekte mit Schülern. Als Haus- und Hoffotograf fungiert er von Anfang an beim Internationalen Puppentheaterfestival des Elbe-Elster-Landes.

■ **bis 14. September 2008**

**Doberlug**, Schloss, Dauerausstellung zur Geschichte von Stadt und Schloss Doberlug sowie Einblicke in Werkstatt

des Zigarrenmachers Werner Kilian - die letzte Südbrandenburgs (nur samstags und sonntags von 14 bis 17 Uhr geöffnet)

■ **14. September 2008 bis 14. Oktober 2008**

**Saathain**, Gutshof, Ausstellungshalle, Am Park 5, „Impressionen Italien - Island“ - Sonderausstellung der Fotogruppe OSRAM (Berlin) mit Bildern einer Reise

■ **16. September bis 23. November 2008**

**Kirchhain**, Weißgerbermuseum, „Ohne Titel“ - Sonderausstellung mit Werken des Finsterwalder Künstlers Eckhard Böttger (Finsterwalde). Keine idyllischen Landschaften, idealisierenden Porträts oder kitschigen Stillleben werden in dieser Exposition gezeigt, sondern Menschen in ihrer Vereinigung, Verrohung, Perspektivlosigkeit und Frustration. Böttger, der die Probleme unserer Zeit und ihre gesellschaftlichen Widersprüche nicht einfach ignorieren will, legt den Finger in die Wunde und versucht den Missständen eine künstlerische Form zu geben. Der Betrachter seiner Bilder soll sich provoziert fühlen, um aktiv einen Weg aus Apathie und Entfremdung zu suchen und zu finden.

■ **19. September 2008 bis**

**12. Oktober 2008**

**Finsterwalde**, Kreismuseum, Lange Straße 6 - 8, „Puppenfaust“ - Das 10. Jubiläum des Internationalen Puppentheaterfestivals im Elbe-Elster-Land fällt mit dem 200. Geburtstag des deutschen Nationalepos „Faust“, (1. Teil) zusammen. Goethe selbst hatte als Kind den Stoff vom sagenhaften Dr. Faustus in Form eines Puppenspiels kennen gelernt. Seit spätestens dieser Zeit war der Stoff von der Verführung des Gelehrten durch den Teufel immer auch für Puppenbühnen ein wichtiges Thema. Gespielt für Erwachsene brachte es Belehrung und Unterhaltung bis in den kleinsten Dorfgasthof. Zeitgleich mit der Eröffnung des Puppentheaterfestivals öffnet im Kreismuseum Finsterwalde eine kleine Ausstellung mit dem Titel „Puppenfaust“ ihre Türen. Das Puppentheaterarchiv des Magdeburgers Johannes Richter stellt dafür historische Pla-

kate, Texthefte und Fotos zur Verfügung. Während des 10. Internationalen Puppentheaterfestivals werden im Finsterwalder Museum zudem zwei verschiedene Inszenierungen des Stückes zu sehen sein.

■ **bis 21. September 2008**

**Werenzhain**, Atelierhof, Hauptstraße 76, „Ein Landschaftsgemälde“ - Sonderausstellung im Garten und den Galerieräumen mit Arbeiten von zehn buddhistischen Künstlerinnen

■ **22. September 2008 bis 19. Oktober 2008**

**Domsdorf**, Brikketfabrik „Louise“, „Unter Strom - Ein Blick in die Technik der letzten 100 Jahre“ - Eine wissenschaftliche und spannungsgeladene Sonderausstellung über die Elektrizitäts-Erzeugung und Anwendung, Veranstalter: Schülerakademie Elbe-Elster e. V.

■ **bis 28. September 2008**

**Elsterwerda**, Kleine Galerie „Hans Nadler“, „Landschaft, Stillleben, Portrait in Aquarell und Öl“ - Sonderausstellung mit Arbeiten von Petra Beikirch, Corina Beinhardt, Simone Knispel, Kartsa Mai und Ursula Herzog

■ **28. September 2008 bis 30. November 2008**

**Werenzhain**, Atelierhof, Hauptstraße 76, „Heimlicher Raum. Im Stillen.“ - Sonderausstellung mit Arbeiten von Künstlerinnen des Vereins und Gästen

■ **29. September 2008 bis 16. November 2008**

**Elsterwerda**, Kleine Galerie „Hans Nadler“, „Aquarell, Öl und Grafik“ - Sonderausstellung mit Arbeiten von Ulrich Jungermann aus Meißen

■ **3. Oktober 2008 bis 23. November 2008**

**Bad Liebenwerda**, Kreismuseum, Burgplatz 2, „Nationales Naturerbe. Schöne Landschaften“ - Wanderausstellung des Bundesamtes für Naturschutz. Bergbaufolgelandschaften sind Teil des Nationalen Naturerbes, denn nirgends sonst in Deutschland kann auf großen zusammenhängenden Flächen natürliche Dynamik so ungestört ermöglicht werden. Beides - ehemaliges militärisches Übungsgelände und Bergbaufolgelandschaften - prägen Teilbereiche des Naturparkes Niederlausitzer Heidelandschaft im Elbe-Elster-Land. Hier wirken Heide und alte Kippen einmal

nicht nur in selbstverständlicher Nachbarschaft, sondern in großräumiger Anlehnung als nationales Kulturerbe.

■ **bis 6. Oktober 2008**

**Herzberg**, Kirche „St. Marien“, „Ein Koffer für die letzte Reise“ - Wanderausstellung. Fritz Roth (Bestatter/Trauerbegleiter) bat Frauen und Männer jeglichen Alters, ihren „letzten“ Koffer zu packen. 35 mal 55 Zentimeter groß sind die Gepäckstücke, die Künstler, Handwerker, Intellektuelle, Alte, Junge gefüllt haben. Mit der Frage „Was würden Sie auf der Reise aus diesem Leben mitnehmen?“ konfrontierte er all diese Menschen mit dem Tod. Und sie ließen sich gerne konfrontieren. Persönliches und Kurioses, Künstlerisches und Humoristisches, Gläubiges und Symbolisches... - das, was 103 Menschen fürs Jenseits gepackt haben, ist so verschieden wie sie selbst. In mehr oder weniger ausführlichen Begleitschreiben geben die Kofferpacker Auskunft über ihr Leben und begründen die Wahl ihres Gepäcks.

■ **bis 19. November 2008**

**Altenau** (bei Mühlberg), Atelier und Galerie „Altenau 04“, Dorfstr. 4, „Theaterplakate“ - Sonderausstellung mit Plakaten des Cottbuser Grafikers Andreas Wallat, der besonders in den 80er- und 90er-Jahren eine Unzahl von Plakaten für die Theater in Cottbus, Frankfurt/Oder und Senftenberg geschaffen hat. Der eine oder andere Theaterinteressierte wird sich vielleicht noch an die überraschenden und originellen Bildideen erinnern, die für Oper, Schauspiel und Kinderstück warben. Und wer diese Plakate noch nicht kennt, wird sich auch über alle, scheinbar verlorene Aktualität hinweg an diesen Schöpfungen erfreuen und erwärmen können.

### ACHTUNG

Um den Kulturkalender übersichtlich zu gestalten ist es erforderlich, folgende Inhalte zu den Veranstaltungen zu melden: Datum, Uhrzeit, Ort, Veranstaltungsort sowie Titel und kurze Inhaltsbeschreibung, Eintrittspreise und Telefonnummer für Infos

Sollten diese Angaben bis Redaktionsschluss nicht vorliegen, wird der Termin nicht im Kalender veröffentlicht

Anfragen, Hinweise sowie Ankündigung von Veranstaltungen bitte 2 bis 3 Werktage vor Redaktionsschluss an: kulturamt@lkee.de  
Tel.: 03535 46-5106  
Fax: 03535 46-5102

## 10. Internationales Puppentheaterfestival im Elbe-Elster-Land

19. - 28. September 2008

19 Puppenbühnen sind zu Gast im Jubiläumsjahr des Internationalen Puppentheaterfestivals im Elbe-Elster-Land. Wieder ziehen sie an 35 Orten in 57 Veranstaltungen alle Register ihrer Kunst: Zu erleben ist ganz klischeegemäß Kaspertheater, aber auch perfektes Handpuppenspiel ohne diesen altbekannten Protagonisten.

Gespielt wird Marionettentheater in der klassischen Form der lang geschnürten Fadenmarionetten, oder auch in der kürzeren Form mit Stabmarionetten. Es gibt poetisches Schattenspiel zu sehen und groteskes Maskentheater. Viele Puppenspieler greifen schlicht auf jene Spielweise zurück, die jedes Kind kennt: Sie packen ihre Figuren so an, wie es auch die Jüngsten tun, direkt an Armen und Beinen, und führen sie durch ihre Geschichten. Manch ein Puppenspieler begnügt sich mit einer kleinen Bühne, passend in jeden Kindergarten, ein anderer wiederum braucht Theaterbedingungen. Ein dritter macht sich und seinen Körper zur Figur und vergrößert sich noch, indem er auf seinen Kopf einen skurrilen Puppenkopf setzt.

Puppenspiel kennt heute in seinen Formen keine Grenzen. Kleine Puppen gegen große Menschen, Beweglichkeit gegen Starrheit, realistische Mimik kontra abstrahierten Puppenkopf: die Ausdrucksmöglichkeiten werden immer weiter vergrößert. Der Puppenspieler hat Spaß am Fabulieren, nicht nur mit seinem Stimmvolumen, das er mehreren Figuren verleiht, sondern auch durch seine Mimik und Gestik, durch Gesang und den Einsatz von Live-Musik. Und wenn das

alles im Dienste einer spannenden und heiteren Geschichte steht, dann ist ein perfektes, publikumswirksames Theaterstück zu erwarten. Die Veranstalter wünschen sehr, dass dies mit den 28 Inszenierungen, die auf dem Spielplan stehen, bestens gelingt!

Programm und weitere Informationen unter: [www.lkee.de](http://www.lkee.de) oder Tel.: 03535/465104

### „Liebe & Tod in der Küche“

Eröffnung des 10. Internationalen Puppentheaterfestivals

19. September 2008

Beginn: 18:45 Uhr

Schlosshof in Finsterwalde

An neuem Ort wird in diesem Jahr das 10. Internationale Puppentheaterfestival im Elbe-Elster-Land eröffnet. Das Finsterwalder Schloss bildet die romantische Kulisse für einen Theaterklassiker, der den Auftakt zur Festivalwoche gibt. „Romeo und Julia“, die Liebesgeschichte schlechthin, tausendfach auf der Theaterbühne mit den Worten Shakespeares interpretiert. Doch das Figurentheater „Kaufmann & Co.“ aus Berlin nähert sich dem großen Stoff ganz anders: Zwei Köchinnen aus den Häusern Capulet und Montague bereiten ein Buffet der „Familienzusammenführung“ vor. Dabei flammt der Konflikt erneut auf. Beide begeben sich in die unterschiedlichsten Rollen und kommen in die absurdsten Situationen. Der Küchentisch wird zum Schauplatz der Geschichte. Gewürzgläser formieren sich zum Kampf, im Gürkenglas findet das Kostümfest der Capulets statt, zu dem sich Romeo - eine rote Chili, als Gurke verkleidet - einschleicht; Salz und Pfeffer gestehen sich rieselnd ihre Liebe; kleine Dickmänner singen zur Hochzeit Gospels; als Eier, die behutsam gegenseitig ihre Schale abpellen, beginnen Romeo und Julia ihre Hochzeitsnacht; eine Wassermelone, in die Romeo herabsteigt, wird zum letzten Ort der Handlung ... Da vernehmen die Köchinnen das Stimmengewirr der Gäste. Sie stehen vor dem Scherbenhaufen der Geschichte und müssen doch beginnen das Festessen zu servieren. Diese Version von „Romeo und Julia“ gehört zu den erfolgreichsten Puppen-

theaterinszenierungen der letzten zwei Jahre im deutschsprachigen Raum. Dies ist vor allem dem umwerfend komischen Spiel von Alexandra Kaufmann und Eva Kaufmann und ihren Regieeinfällen zu danken. Doch den allerersten Handschlag zur Begrüßung der Gäste lassen sich Ursula von Rätin, die alte, gut bekannte Chanson-Ratte, und Herr Dr. pup. v. Puppelsheim, emeritierter Puppentheaterhistoriker, wie immer nicht nehmen. Sie und die Musikanten der Weberknechte, der Kasper aus der Finsterwalder Klatschenkiste und der Schulzirkus Robbi aus Elsterwerda erwarten die Gäste im Hof des Schlosses Finsterwalde.

### Eintritt:

Erwachsene:

6,00 Euro

ermäßigt:

4,00 Euro

### „Revue-Tanzabend“

20. September 2008

Beginn: 19:30 Uhr

Festzelt an der Gaststätte Hasenschänke in Bad Liebenwerda

Alles dreht sich beim Revue-Tanzabend. Seit zehn Jahren gehen die beim Festival gastierenden Puppenspieler in der „Hasenschänke“ in Bad Liebenwerda ein und aus. Nach den abendlichen Vorstellungen sitzen sie dort beieinander und klönen, freundlichst betreut von den Hasen-Wirtsleuten. Dann und wann griff schon so mancher Spieler zu seinen Puppen und gab eine Sondervorstellung für die Wirtsleute und ihre Stammgäste. Nicht selten wurde gesungen, je nach dem, woher die Puppenspieler kamen, in Englisch, Spanisch, Russisch oder Deutsch. In diesem Jahr beteiligt sich die „Hasenschänke“ mit einem Tanzabend am Festival. Die Clowns-Band „Voll daneben“ spielt Oldies aus den sechziger und siebziger Jahren unter Leitung des Komödianten, Puppenspielers, Musikers und Ober-Clowns Laschi. Erwartet werden als Gäste Kammersänger Bössetter vom Opernhaus in Plessa, die Frau Dr. Hutzler-Grünmeffert, diesmal nicht als Literaturwissenschaftlerin mit dem Spezialgebiet „Deutsche Klassik“, sondern als Rock-

Sängerin, und kleinste Artisten aus der „Zirkus-Gockelini-Gala“ mit dem Meister-Dompteur Stengelini an der Spitze. Und vielleicht betritt der eine oder andere Puppenspieler noch spontan das Podium ... Das verehrte Publikum ist herzlichst eingeladen, mitzutanzten beim Ball der Puppen und ihrer Spieler.

### Eintritt:

Vorverkaufspreis:

6,00 Euro

Abendkasse:

8,00 Euro

### Vorverkaufsstellen:

- Bad Liebenwerda, Gaststätte „Hasenschänke“, Holzenhufen 18, Tel.: 035341/9142
- Herzberg, Kulturamt des Landkreises EE, Anhalter Straße 7, Tel.: 03535/465104

### Bis in die Puppen „Die lange Nacht des Puppenspiels“

27. September 2008

Beginn: 20:00 Uhr

Kreismuseum in Bad Liebenwerda

Das Programm beginnt mit „Zinnober oder Heiratet, liebt euch, hungert zusammen!“, einer Geschichte nach E.T.A. Hoffmann & Robert Gernhardt. Ein Feenzauber verwirrt die Gesellschaft und löst ein Spiel um Macht, Ohnmacht, Liebe und Verzweiflung aus. Ein Abend, in dem sich das romantische Märchen von E.T.A. Hoffmanns „Klein Zaches, genannt Zinnober“ mit den sarkastisch, heiteren Gedichten Robert Gernhardts verbindet und zu einer eigenen Geschichte wird. Geniale Wechselbälger, talentierte Blondinen, verklärte Songpoeten, intellektuelle Teegesellschaften, kriminalistische Zauberzwillinge und einsame Feen stolpern im rasanten Tempo über die Bühne. Durch die Rollen hetzen Annegret Geist, Frauke Jacobi und Tobias Rank. In der darauffolgenden Pause kann der eine oder andere kurze und sehr individuelle Puppentheatergeschichte erleben. Nur für eine Person und in nur drei Minuten spielt das Theatre Lempen aus dem englischen Skipton „Tauch ins Flussbett“ - und das, ohne nass zu werden. Dieselbe Bühne bringt mit „Dan's Baby“

auch den ersten schwangeren Mann in Europa nach Liebenwerda. Besucher sind eingeladen, einen Blick in seinen Bauch zu werfen und dabei einen ungewöhnlichen Fötus kennen zu lernen. Nach der Pause erwartet das Publikum dann „Ursula von Rättin auf Reisen“. Anreise, Abreise, Pauschalreise, Dienstreise, Zeitreise, Reise in die Vergangenheit und Zukunft, Reise in Literatur und Film, Reise im eigenen ICH. Geplante Reisen, verpatzte Reisen, Stress-Reisen ... Die adlige Rattendame, bekannt durch ihre philosophischen Betrachtungen im Programm „Rattenscharf!“, ist eine Weitgereiste, die gemeinsam mit ihrem Pianisten Robert Jentzsch und der Puppenspielerin Cornelia Fritzsche so manches Liedlein zu singen weiß. Zu erleben ist, wie die längst abgespielte Ratte, die im Fundus des Puppentheaters Angst hat von den Motten gefressen zu werden, aufblüht zu einer wahren Diseuse des Liedes, deren Bemerkungen die Lachmuskeln des Publikums beanspruchen.

#### Eintritt:

Vorverkaufspreis:  
8,00 Euro  
Abendkasse:  
10,00 Euro

#### Vorverkaufsstellen:

- Bad Liebenwerda, Kreismuseum, Burgplatz 2,

Tel.: 035341/124 55

- Herzberg, Kulturamt des Landkreises EE, Anhalter Straße 7,  
Tel.: 03535/46 51 04

#### Der Kulturpreis Vorschläge gesucht

Das Elsterschlossgymnasium gab der Kulturpreisverleihung in diesem Jahr einen festlichen Rahmen. Geehrt wurden in der Kategorie Heimatpflege der

Finsterwalder Gastwirt Bernhard Radigk für sein umfangreiches Engagement in der Musikszene, in der Kategorie Heimatgeschichte Claus-Peter Grobe für die Aufarbeitung der Geschichte seines Heimatortes, in der Kategorie Kunst Erika Weger, die sich für die Falkenberger Tanzmäuse engagiert und schließlich in der Kategorie Denkmalpflege Olga Neidig-Hagena aus Mühlberg für die vorbildliche Restaurierung ihres Hauses.

Vier Beispiele für bürgerschaftliches Engagement - mit Sicherheit gibt es noch mehr davon im Landkreis. Um darauf aufmerksam zu machen und dies zu ermutigen, schreibt der Landkreis Elbe-Elster alljährlich seine Kunst- und Kulturpreise aus. Dazu sammelt nun das Kulturamt Elbe-Elster Vorschläge aus der Bevölkerung; die Auswahl wird danach von einer achtköpfigen Fachjury getroffen.

Mit den vier Preisen werden herausragende Leistungen oder Lebenswerke geehrt - ob von Einzelpersonen oder Gruppen. Wer also künstlerische Werke geschaffen, künstlerische Talente gefördert oder sich in der Breitenförderung hervorgetan hat und der Jury vorgeschlagen wird, kommt in die Auswahl für den Kunstpreis des Landkreises. Auch intensive heimatgeschichtliche Forschung, besondere Aktivitäten auf heimatkundlichem Gebiet oder Engagement im Bereich der Denkmalpflege sind preiswürdig.

Vorschläge für die Kulturpreise 2008 sind bis Ende Oktober 2008 in schriftlicher Form einzureichen beim:

Landkreis Elbe-Elster  
Kulturamt

Anhalter Straße 7  
04916 Herzberg

Dort können auch die Richtlinien zur Verleihung der Preise eingesehen werden.

## Vereine/Verbände

### Ganz schön kuh(l)

#### Kreativwettbewerb im Landkreis Elbe-Elster mit leckeren Folgen für die Grundschulen vor den Sommerferien 2008

„Wie wäre es denn mit einem kuh(l)en Wettbewerb“ - kam die Idee aus dem Kreisbauernverband Elbe-Elster im vergangenen Jahr. Gesagt, getan! Gemeinsam setzten die Initiative LANDaktiv und der Kreisbauernverband die Idee in die Tat um. Es wurden Rohlinge beschafft, Kuh-Paten gesucht und zum Wettbewerb aufgerufen. Bemerkenswerte Unikate entstanden und wurden zum Grochwitzer Bauernmarkt im Herbst 2007 in Herzberg ausgestellt. Die Jury-Mitglieder kamen ziemlich in Bedrängnis. „Welche ist nun die kuh(l)ste Kuh?“ Ganz knapp fiel die Entscheidung aus und wurde am Nachmittag auf der Festbühne bekannt gegeben. Alle Teilnehmer wurden prämiert. Mit Recht, denn jedes Kunstwerk, mit einem fantasievollen Namen vorgestellt, war auf seine Weise einzigartig.

Vor den Sommerferien 2008 war es dann endlich soweit, den versprochenen Preis einzulösen. Hinter der Überraschung versteckte sich für jede Grundschulklasse ein Picknick mit verschiedenster Umrahmung. Die Schüler der 6. Klasse der Grundschule Wahrenbrück radelten zur Minigolfanlage in Bad Liebenwerda, wo sie mit einer reich gedeckten Tafel voller Leckereien von den engagierten Mitarbeitern der Röderland GmbH Bönitz empfangen wurden. Nachdem der Bauch voll war, wurde der beste Minigolfer ermittelt. Die Klasse 5b der Elsterland-Grundschule Herzberg fuhr mit dem Rad nach Gräfendorf. Fast ein bisschen versteckt, wurde dort im Kräuter-

garten hungrig und durstig ein gesundes Buffet leer geräumt. Um die Herkunft der Lebensmittel hautnah zu erleben, ging es anschließend in die Agrarogensenschaft Gräfendorf, in der es eine Menge zu sehen und zu erfahren gab. Ein Klassenfrühstück auf riesigen Heuballen war für die Schüler der Klasse 5/6 der Grundschule Hohenbucko in der dortigen Rinderanlage der Agrar GmbH Lebusa vorbereitet und die Drittklässler der Grundschule Schönewalde machten sich zum Picknick in die Milchviehanlage Grassau der Fließgrund GmbH Schönewalde auf. Für alle gab es viel zu sehen und als Abschluss Spiel & Spaß. Die Einlösung der Preise wurde abgeschlossen mit den Schülern der Kunst-AG der Klasse 8a aus der Grund- und Realschule Schlieben. Die kleine Gruppe fuhr zum Besucherbergwerk F60 nach Lichterfeld, um die riesige Stahlkonstruktion kennen zu lernen und etwas über Kohleabbau und die Entwicklung danach zu erfahren. Einstimmig war der Tenor aller Schüler -ein großes Dankeschön an alle, die diesen Wettbewerb mitgetragen haben, ganz besonders an die Agrarbetriebe, die uns bei diesem Projekt unterstützten und weiterhin ihre Türen für den „Lernort Landwirtschaft“ öffnen. Und gleich gab es die Anfrage: „Wann gibt's den nächsten Wettbewerb?“ - Schon sehr bald, das neue Schuljahr hat schließlich begonnen!

Martina Finkel, LANDaktiv-Regionalbeauftragte für EE, OSL, SPN, LDS



Die Prämierung der Kunstwerke auf der Festbühne - Grochwitzer Bauernmarkt.

## 4. Röder-Elbe Radtourenfahrt startet

Am 21. September 2008 heißt es „von gemütlich bis sportlich“



Nachdem in den letzten Jahren bei der Röder-Elbe Radtourenfahrt (RTF) jeweils ca. 200 Teilnehmer vom veranstaltenden Verein RSV Gröditz 1952 e. V. begrüßt werden konnten, findet am 21. September 2008 die 4. Auflage dieser Breitensportveranstaltung statt. Auch in diesem Jahr steht die Veranstaltung wieder unter dem Motto „von gemütlich bis sportlich“, so dass jeder seine Streckenlänge und sein Tempo finden kann, egal ob man mit Freunden oder allein radeln will. Jeder soll Freude beim Radfahren haben und dabei die Natur und die Landschaft genießen. Auch in diesem Jahr läuft die RTF wieder innerhalb der Aktion „Deutschland bewegt sich“ von Barmer, ZDF und Bildzeitung. Am Veranstaltungstag werden die Teilnehmer in der Zeit von 09:00 bis 10:00 Uhr auf eine der 5 ausgeschilderten Strecken gehen, Startort ist die Grundschule Gröditz in der Rathausstraße. Jeder kann für sich entscheiden, ob er die 25km-, 47km-, 75km- oder die 122km-Strecke absolvieren will. Für die besonders gut Trainierten stehen wieder die 150 km auf dem Programm. Alle Strecken verlaufen in den Landkreisen Elbe-Elster und Meißen und sind komplett ausgeschildert. Im Vergleich zum Vorjahr wurden einige neue Streckenabschnitte eingebaut, um auch den Stamtteilnehmern etwas Abwechslung zu bieten. Auf den vier längeren Strecken sind unterwegs entsprechend der Streckenlänge bis zu 4 Kontrollpunkte eingerichtet, an denen Erfrischungen gereicht werden und eine Rast möglich ist. Der Kontrollschluss am Ziel ist 16:00 Uhr. Jeder Teilnehmer sollte ein verkehrssicheres Fahrrad mit an den Start bringen, zur eigenen Sicherheit empfiehlt sich ein Kopfschutz. In der Starterliste

kann man sich bis unmittelbar vor dem Start eintragen. Jeder Teilnehmer erhält eine Startnummer und die notwendigen Informationen über den Streckenverlauf. Der Unkostenbeitrag für die 25km-Strecke beträgt 2,00 Euro, für die längeren Strecken 5,00 Euro. Für die Startnummer beträgt der Pfand 5,00 Euro, der bei Rückgabe zurückerstattet wird. Kinder unter 14 Jahre starten kostenfrei, dürfen allerdings nur in Begleitung eines Erwachsenen teilnehmen. Gefahren wird auf alle Strecken gemäß Straßenverkehrsordnung, eine Streckensperrung erfolgt nicht.

Über den genauen Streckenverlauf kann man sich unter [www.rsv-groeditz.de](http://www.rsv-groeditz.de) informieren, allerdings wird die Veröffentlichung erst nach Vorlage der behördlichen Genehmigungen erfolgen. Weiterhin können noch Informationen bei der Firma Rad-sport-Jabs in Gröditz eingeholt werden. Nach dem erfolgreichen Absolvieren der Strecke besteht die Möglichkeit bei einem kleinen Imbiss die Erlebnisse der Tour Revue passieren zu lassen. Der Veranstalter hält für den ältesten und jüngsten Teilnehmer und für die teilnehmerstärksten Mannschaften Pokale bereit. Den Teilnehmern wird im Ziel die gefahrene Strecke mit einer Urkunde bestätigt. Teilnehmen kann an unserer RTF jeder, der gern mit dem Rad unterwegs ist, egal welches Tempo er anschlägt. Unterwegs finden sich sicherlich Begleiter, die die gleiche Distanz mit ähnlicher Geschwindigkeit absolvieren wollen. Der RSV Gröditz 1952 e. V. hofft, dass recht viele Radler am 21. September 2008 auf eine der 5 Strecken gehen und dass gute Witterungsbedingungen herrschen. *Rolf Beyer, im Namen des RSV Gröditz 1952 e. V.*

## Modellprojekt „Soziales Miteinander“ vorgestellt

Großer Andrang zum Tag der offenen Tür bei den Johannitern in Finsterwalde

Mit großer Freude begrüßten Projektleiterin Andrea Haak und die Teilnehmer des Projektes „Soziales Miteinander“ am 20. August 2008 die Vertreter der Stadt Finsterwalde, des Landkreises Elbe-Elster, der Regionalen Wirtschaftsförderung und eine Vielzahl von Besucher zum Tag der offenen Tür. Ebenfalls präsentierte sich das seit März 2008 im Hause der Finsterwalder Johanniter bestehende Modellprojekt, welches benachteiligten Personengruppen wie z. B. Langzeitarbeitslosen, Menschen mit schweren Vermittlungshemmnissen oder Menschen in schwierigen sozialen Situationen eine praxisnahe Kommunikationsplattform bietet, um den Weg zurück in den Arbeitsprozess leichter zu bewältigen. Das Modellprojekt „Soziales Miteinander“ wird im Rahmen des Regionalprogramms „Regionalbudget II“ durch die EU, das Land Brandenburg und den Landkreis Elbe-Elster cofinanziert und unterstützt. Die Besonderheit für die Teilnehmer besteht darin, nicht nur unterschiedliche Berufsbilder in Modulform kennenzulernen, Fertigkeiten auszubilden und zu erwerben sowie die Kontaktfähigkeit im sozialen Netz des täglichen Lebens herzustellen, sondern darüber hinaus die Kontakte zu benachteiligten und hilfebedürftigen Personen zu verbessern. Weiterhin sollen eigene Schwachpunkte in Kommunikation und Präsentation überwunden werden. Die

zehn Projektteilnehmer präsentierten eine Vielfältigkeit an den Informationsständen. Diese beinhalteten Verkostungen, Präsentationen und Hintergrundinformationen zum Thema „Gesunde Ernährung“. Weiterhin stellte die Johanniter-Bildungseinrichtung verschiedene Bildungsangebote wie die Ausbildung zur Pflegehilfskraft vor. Die Ausbildung zur Pflegehilfskraft ist ebenfalls ein Bestandteil der Modulausbildung im Projekt „Soziales Miteinander.“ Sie stellt die Mindestvoraussetzung zur Tätigkeit in einer Sozialstation, in der häuslichen Pflege oder anderen Pflegeeinrichtungen dar. Der theoretische Teil der Ausbildung (118 Unterrichtseinheiten) und somit der Grundstein der Ausbildung, wird von erfahrenen Dozenten durchgeführt. Der Unterricht wird um viele praktische Inhalte erweitert und mit einer Prüfung abgeschlossen. Der zweite Teil der Ausbildung zur Pflegehilfskraft ist ein 82-stündiges Praktikum in einer Pflegeeinrichtung. Im Praktikum bietet sich die Möglichkeit, das Erlernte praktisch umzusetzen und den Kontakt mit Pflegebedürftigen zu üben. Weiterhin nutzen die Besucher die Möglichkeit, sich über viele weitere Angebote der Johanniter wie den Ambulanten Kinderhospizdienst, den Fahrdienst, den Hausnotruf und die Johanniter-Teestube zu informieren. *Andreas Berger, Johanniter-Unfall-Hilfe e. V. Regionalverband Südbrandenburg*

### regional informiert

Heimat- und Bürgerzeitungen – hier steckt Ihre Heimat drin.

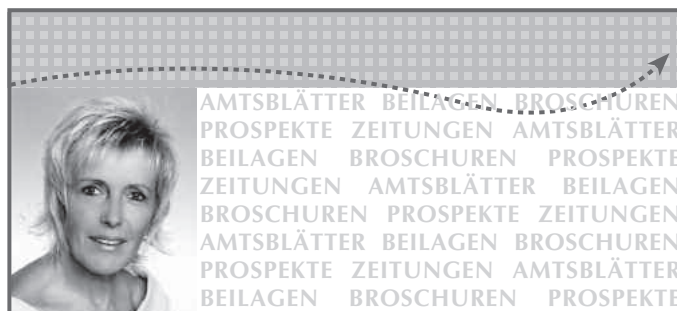


## 5. Historischer Klostermarkt in Mühlberg

Zum fünften Mal lädt der Förderverein Kloster Marienstern zum Historischen Klostermarkt nach Mühlberg/Elbe ein. Das Ereignis findet am Sonntag, dem 14. September 2008, zum Tag des Offenen Denkmals von 11:00 Uhr bis ca. 20:00 Uhr statt. Wie im Mittelalter wird sich eine Fülle von Ständen um die Klosterkirche gruppieren. Kräuter, Salben, Gutes aus Klöstern, Keramik, Glaskunst, Wein, Obstbrände und vieles mehr wird zum Kauf angeboten. An anderen Ständen kann man altes Handwerk erleben und zum Mitmachen gibt es für Groß und Klein eine Menge Möglichkeiten. Sogar zu Pferd, im Bogenschießen und bei anderen historischen Spielen kann man sich ausprobieren. Die Verkös-

tigung wird ganztägig ab 11:00 Uhr organisiert. Manche Köstlichkeit ist angekündigt. Für Kaffee und Kuchen ist ebenfalls gesorgt. Mit mittelalterlichen Tänzen, lustigen Liedern und einem Märchenspiel wird das Markttreiben während des Nachmittags bereichert. Selbstverständlich werden fachkundige Führungen durch das Kloster angeboten. Gegen Ende des Marktes wird ein Konzert mit Minnesang in der Klosterkirche stattfinden. Wer den Historischen Klostermarkt besucht, unterstützt damit den Wiederaufbau des Klosters Marienstern. Der Eintritt ist frei.

*Andreas Bayer, im Auftrag von Pater Ansgar Schmidt, Claretiner-Pater*



### Fragen zur Werbung?

Ihre Anzeigenfachberaterin

**Regina Köhler**

berät Sie gern.

Funk: 01 71/4 14 41 37

e-mail:

regina.koehler@wittich-herzberg.de



**Sozialverband Deutschland e. V.**  
Landesverband Berlin-Brandenburg

## 8. AGREDA in Elsterwerda

### Tag des Sozialverbandes Deutschland Kreisverband Elbe-Elster-Lausitz

Festzelt auf dem toom-Parkplatz in Elsterwerda  
Gemeinschaftsveranstaltung  
des Sozialverbandes Deutschland und der Stadt Elsterwerda

#### Sonnabend, den 13. September 2008

- 09:45 Uhr Eröffnung des SoVD-Tages
- 10:00 - 12:00 Uhr Musikalischer Frühschoppen mit Andreas Bergener und seinen Schlossbergmusikanten
- 12:30 - 14:00 Uhr Talk beim SoVD mit führenden Vertretern des SoVD und der Landtagsfraktion der CDU, SPD und DIE LINKE zum Thema „Quo vadis deutscher Sozialstaat“
- ab 14:30 Uhr der singende Wirt Reiner Cornelsen präsentiert eine Starparade von Schlager und Volksmusik mit Oliver Thomas, Duo Daniel und Steffen, Romy, Christian Gebhardt und Bernd Roberts (Österreich) - Roy Black-Double

#### Sonntag, den 14. September 2008

- 10:00 - 12:00 Uhr Musikalischer Frühschoppen mit Andreas Bergener und seinen Schlossbergmusikanten
- 13:00 - 17:00 Uhr bunte Veranstaltung mit Gruppe Sizilia (Rock, Pop, Oldies), Marion Hänsel - Andrea Berg und Antonia-Double, Countryband „Lady Jane and the Cowboys“

Hauptsponsor: RRK-Holding GmbH Berlin  
www.zinnowitz-wald-und-see.com

### Anzeige

## belektro 2008 in Berlin

### Innovatives Lichtdesign

rbr. Angesichts der knapper werdenden Ressourcen und steigender Energiepreise überdenken viele Verbraucher die Lichtgestaltung in den eigenen vier Wänden. Energiesparlampen liegen im Trend. Aber auch effektive Lichtplanung kann zu erheblichen Stromeinsparungen führen.

So sollte beim Kauf einer neuen Lampe unbedingt darauf geachtet werden, dass diese das Licht optimal ausnutzt. Dazu gehört auch, dass ausreichend Platz ist, um Energiesparlampen einsetzen zu können, die größer sind als konventionelle Glühbirnen.

Wer seine individuelle Lichtgestaltung verbessern möchte und neue Ideen sucht, kann sich vom 15. bis zum 17. Oktober auf der belektro 2008 in Berlin inspirieren lassen. Rund um die aktuellen Trendthemen Energieeffizienz, Komfort und Sicherheit zeigt die Elektrobranche hier ihre Innovationsstärke und Angebotsvielfalt.

Dabei kommen neben zukunftsorientierter Technik auch moderne Design-Trends nicht zu kurz. So werden beispielsweise Entwürfe von Lichtwerkzeugen und Lichtlösungen für den persönlichen Gebrauch als Resultat des studentischen Ideenwettbewerbes „Generationsübergreifende Lichtlösungen“ zu sehen sein.



rbr. Helle Lampenschirme setzen stimmungsvolle Akzente und geben das Licht optimal in den Wohnraum weiter.

Foto: Messe Berlin